

Mein Testament

Wenn ich einmal gestorben bin,
So laßt mich nicht begraben. —
Ich mach sonst einen Mordskandal;
Ich will's nun mal nicht haben.

Ich will nicht in der Dunkelheit
Vermodern und vergehen.
Im Sonnenlicht, im Blütenduft
Will' einst ich auferstehen. —

Legt mir 'nen Rosenkranz ums Haupt
Und schmückt den stillen Toten
Mit vielen Rosen rechts und links,
Mit weißen und mit roten.

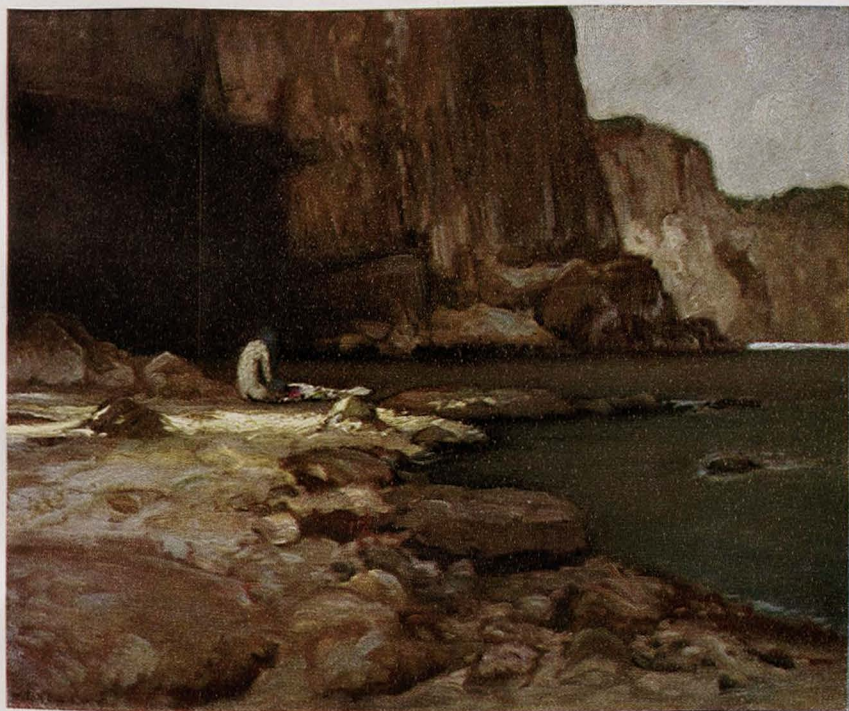
Bringt mich ins Krematorium,
Ins hell'ge rote Feuer.

Es ist ja jetzt nicht mehr so toll
Und übermäßig teuer.

In heißer Glut zerfällt mein Leib,
Umloht von reinen Flammen;
Und wenn ich weiße Asche bin,
So kratzt mich hübsch zusammen.

Doch bitte, weint nicht gar so sehr,
Ich liebte nie die Tränen. —
Singt mir ein schönes Burschentied
In frohen, hellen Tönen.

Mischt mich mit etwas Gartenerd',
Doch darf sie nicht zu fett sein;
Legt mich in einen Blumentopf,
Doch muß er bunt und nett sein.



Einsamer Strand

Hermann Urban (München)

Auch feuchtet mich ein wenig an. —
Ich will es Euch schon beichten:
In früh'ren Jahren lebte ich
Gar häufig recht im Feuchten. —

Pflanzt einen zarten Rosensproß
Am Tag von Allerseelen
Mir in den Topf, — doch sollt ihr mir
Nur glühend rote wählen.

Wenn ich die erste Knospe hab,
Dann schenk' dem schönsten Mädchen
Den Blumentopf, — den Rosenstock,
In meinem Heimatsländchen. —

Die stellt mich dann aufs Fensterbrett,
Tut fleißig mich begießen,
Und wenn ich aufblüh, will ich sie
Mit süßem Dufte grüßen.

Ernst Tode

Der achte Schöpfungstag

Eine Winterphantasie

Von Friedrich Kroff

Nun war auch die Aene des siebten Schöpfungstages vergangen. Der Sabbatglanz, in dem der Herr seine Welt dereinst aus der Hand gegeben hatte, er war verblühen, die Schöpferfreude erloschen. Und Er sah, daß es nicht gut war, was Er gemacht hatte. Und Er beschloß, es zu zerbrechen.

Aus taufendjähriger Dämmerung, die diesem Befehl aufsprang, indem die Sommer unaufhaltsam schwanden, die Winter unaufhaltsam wuchsen, rötete sich der achte Schöpfungstag.

* * *

Auf dem Boden, den einst vor Zeiten die Tiere des üppigen, von Fruchtbarkeit dampfenden Urwaldes getreten hatten, fristete sich ärmliches Moos um düstere Krüppelföhren.

Eine Erdhütte dudete sich auf die Moosbeide. Verkrochen wie die zwei Menschen, die es mühevoll erstanden hatten, fladete und kladete in der Hütte ein Feuerchen und wurde von den beiden Frauen gehegt wie ein Säugling im ersten Lebensmond.

„Geh' doch an!“ sprach stets die andere, sobald eine sich schauernd in ihre Fellkleidung zurückziehen und tiefer in das Moosbett, auf dem sie kauerten, einwühlten wollte.

So war das Brennyng bald zu Ende. Sie ermunterten einander, daß sie nun ins Freie müßten, um neuen Vorrat zu holen.

„Geh' Du!“ bat jede.

Aber sie mußten beide gehen, wenn der Vorrat, der sich in Eile erhasst ließ, über die Nacht reichen sollte. Während die eine draußen war, pflegte die andere die hungernde Flamme.

Eine Wolke des eigenen, erstarrten Hauches umhüllte die Hinaustrittenden. Sie brachten und hatten in zitternder Hast Zwergföhren für den



Mein Onkel Daniel und seine Familie

Ignacio Zuloaga (Paris)

Brand. Sie rauchten mit blauerartigen Fingern Moos vom Boden, um ihr Lager höher zu fällen. Still und stumm lag der Frost über dem Moosland. Das matte weiße Leuchten von fernem Eisbergen, der einfache Schrei eines müde streichenden Vogels war das einzige Leben, das sie unter dem glasigen Himmelsrand erblickten. Nun haunerten sie wieder an ihrem Herd. Das Feuer prasselte ein bißchen lustiger. Ein weißer Vogel von den Eisklappen hing darüber zum braten. Die Frauen wurden etwas aufgeräumter, doch wenigstens die Worte zur Klage sich lösten.

„Wohin soll das kommen? In drei Monaten erst wendet sich die Sonne zum Winter.“

„Drei Monde haben wir gebangt und gehofft, daß die Sonne so warm scheinen werde, daß dieses Feuer kräftig wird und unsere Hütte wieder wärmt.“

„Der Alte von Kalund wird recht haben. Er sagte, wir bekommen keinen Sommer mehr.“

„Ob er noch lebt? Der drei Stunden breite Eiswall hat ihn wohl für immer von uns geschieden.“

„Der Einzige, den wir hatten. Wer lebt noch...“

Sie sanken in Schweigen. Da aber nun doch das Feuer den Frost in der Hütte bezwang und von dem schmorenden Vogel das Fett so lecker troff, taute etwas wie Behagen durch den Raum. Und siehe, da trat Frau Sage zu den Entimten und feste sich zu ihnen ans Feuer:

„Vor vielen tausend Jahren war die Menschheit ein großes und glückliches Geschlecht. Das wohnte im Paradiese. Dieses Paradies lag irgendwo im Norden. Mit all seinen Schätzen soll es verschüttet sein unter dem Eise. Die Auvordern erzählten von einem Turm, der dort aus einer Eiskluft ragte. Er gehörte zu einem Tempel, in welchem vor Zeiten eines Gottes Sohn verehrt wurde, der als Mensch von Menschen an einem Kreuzholz starb. Damals war ewige Sonne. Die Menschen wandelten in Aeidern wie nackt und badeten ihre weißen, sammetartigen Leiber in silbernen Seen.“

Die Frauen seufzten und schwiegen und blühten traurig auf ihre knochigen, schwindigen, von der Frostkrankheit entstellten Körper.

„Die Welt war ein Stummengarten. Aller Art Früchte wuchsen an Bäumen, die doppelt so hoch waren wie die armenige Erdbühne. Tausenderlei andere köstliche Speise spendeten Land und Meer, die voll Segen waren. Die Menschen hatten einen Trank, der war wie Gold. Man sagt, daß er ihnen aus der Sonne über die Berghänge zufließt. Sie hatten Tiere zur Gesellschaft, so groß wie die Hütte, und ließen sich von ihnen durch die Lande tragen. Sie hatten Kleder und Kleider, die sie von wunderbaren Vögeln gelernt hatten. Sie verstanden über hundert Weilen weg miteinander zu reden. Sie schwangen sich in die Lüfte auf riesigen Vögeln, die sie sich selber schufen, und warfen eine Stunde weit tödliche



Dilemma

H. Bing

„Das Problem des Sündenfalls muß gelöst werden! Wenn ich nur wüßte, ob der Kubismus bis Mitte des Jahres noch modern sein wird!“

Oeshofe, wenn es Feinde oder Beute galt. In kleinen Palästen jagten sie auf glänzenden gebogten Wegen schneller als der Sturm durch die Welt oder sie fielen wie schwimmend gemacht und pflegten mit ihnen das Meer. Ihre Behausungen waren voll Pracht, voll Farben, voll Licht und voll Wärme. Sie kannten kein Leid, keine Sorge. Und Wärme hatten sie, immer und überall Wärme...“

Die Frauen träumten diesen Worten als dem höchsten Glück vor all den fagenhaften Herrlichkeiten in süßender Sehnsucht nach.

Da erhob sich um die Hütte ein Raunen und Rascheln, ein Knistern und Sausen. Frau Sage verstand aus der Gesellschaft der fortgehenden Aufstehenden. Das schauernde Heute setzte sich an ihrer statt wieder zum Herd. Weiße Eisklappen tanzten durch das Rauschloch der Decke.

Ein flender Windstoß drückte herab auf die Flamme, daß sie sich in die Höhe zu wölben schien. Vier Hände fuhrten angstvoll über den Herd und rundeten sich schirmend über die Loh.

Durch die drückende Stille ging es wie ein großes Weinen, als klagten die Millionen Gestorbenen, die unter dem Eise schliefen, über das Leid der Lebenden. Und ein leises Fächeln flutete von oben her durch den Raum, als ob ein großer Vogel seine Schwingen regte und mit düsterem Oier die Wärme dieses Eislands des Lebens trank — die Milde seiner Luft, den Atem des Feuerchens, den Brodem des schmorenden Vogels, an dem rasch die hellen Tropfen zu weißen Perlen erstarren, den talsther qualmenben Hauch von

Munde der Frauen, den Dunst ihrer Körper, die Kraft ihres Blutes. Das Fächeln der unfähigen Schwingen war wie ein Wiegenlied, das die zwei Menschen unwiderstehlich einschläferte — trotz des warden Klageflotes, der die Lüfte erfüllte.

Von Norden und Süden her schnell unaufhaltsam die Stut des Eises. Von den Bergen stiegen die weißen, starrben Ströme herab und breiteten sich über die Ebenen. Ihr Atem fandte der tausendfüßigen lang begrobenen Luft des Lebens den letzten Mut und den letzten Trost des Lebens nach in ihr Grab. Die Sonne ward tott Oeß. Die kurzen Sommer brachten den Schnee, den die langen Winter zu ewigem Eiss zusammenbanden. Die kümmerlichen Tiere starben dem Menschengeschlecht, die Zwergföhren und das Moos den Tieren nach.

Und einmal schlug die schollige Flut über den letzten Rest fasten Heidelandes zusammen. Der Eismund ging über Schränke und Klüfte und sang der Erde das Totenlied.

So ward der achte Schöpfungstag erfüllt. Der Herr hatte sich von der Erde gemacht. Auf einen anderen Stern ergoß sich sein Blut: „Es werde Licht!“ Da ward dort aus Abend und Morgen der erste Tag.

Redel zugleich Lebenslied

Deine vorgeschriebne Bahn,
Kobbe laufend sie herunter!
Ist der Schneewurm dein Kumpen:
Auge offen! Seele munter!

Schleppest du der Stunden drei
Einen Schlitten schwer nach oben —
Abwärts zehn Minuten, hei,
Wie die weißen Floden hobeln!

Obacht! Baumflam! Brummt dein Schädel?
Schon am Ziel... Man braut dir Orog...
Und du siehst ein hübsches Mädel...
Und du tradnest deinen Rock...

Deinen Schlitten nimmt ein ander,
Der noch Lust im Leibe hat.
Und du ziehst als müder Wandrer
Steinwärts in die graue Stad...

Jacodus Fröhlich

Liebe Jugend!

Droben im Hochgebirge war's, am Ortler. Ein richtiges Walschädelwetter! hielt die übergelamte Courtenierchar in der wärmenben Hüttentüme. Nur einige Führer saßen schweigend vor der Tür. Auffällig gefellte sich ein aus der Hütte tretender Herr zu ihnen: „Können Sie mir vielleicht zeigen, wo hier die Colletten sind?“

Der Angeredete schüttelte den Kopf und deutete in die unsichtbare Ferne: „Die Frauen S' jetzt nicht sehen, daßs is allens im Nebel!“



Verirrt

„Das kann gut werden! Schließlich muß ich im Freien schlafen und hab kein Nachthemd bei mir!“



Nach der Predigt

Aug. Geigenberger †

„Der Herr Pfarrer hat über 'n Geburtenrückgang g'chimpft und mi dabei an-
g'dhaugt. J alloa ka 's do net schaffa!“

Die Waschfrau

Erhbt und fröhlich, von dem Garten aus
Sprang ich mit meinen Kindern in das Haus,
Da kam die Waschfrau, mir ihr Leid zu klagen,
Sie hatte wieder Zwilling' seit drei Tagen,
Zwei kleine Mädchen. Ja, wie soll das gehn?
Mit ihren achtan waren's heute gehn?
Der Anglistweiß perlte auf der Stirn dem Weibe.
Vor Schwäche bebte sie am ganzen Leibe;
Sie froh ja aus dem Bette viel zu früh
Und hielt sich auf den Beinen nur mit Müß.
Sie tat sich fast wie außer sich gebenden:
„Nur keine andre Frau! Nicht brotlos werden!
Nicht wahr, Sie warten eine Woche noch?
Nur eine Woche! Wer weiß, ob nicht doch
Der liebe Gott ein Einsehen hat und
nimmt sie wieder ein!“

Ich drückte sie auf einen Tüschel nieder,
Strich ihr das Haar. — Um tiefen Wissen Wert!
Die arme Frau! Wie grausam spricht die Dot!
Ad. Ey

Das Herrle auf dem Feld

(Aus dem Volksmund)

Die ganz billigen Zimmeraner Herrgöttele, die
hängt der Bauer in den Stall. Die schütten das
Dich und heißen die Stallherle.

Und die schönen und ganz großen, die werden
auf die feldkrenz aufgemacht, das sind die feld-
herle. Die schütten das feld vor dem Hagel.

Denkt sich der Hainzepp: vielleicht hat mir
der Schauer im fertigen Sommer meinen Traid
nit zusammengelagen, wenn ich ein Herrle ge-
habt hätt auf dem feld?

Und geht zum Herr Pfarrer und fragt: „Meinst
nit auch, Herr Bodwiltiden?“

Sagt der Herr Pfarrer: „Kannst so unrecht
nit ham, Hainzepp; und hißt's nit, so schad's
auch nit.“

Kauft sich also der Hainzepp ein großes
feldherle und laßt sich vom Zimmermann ein
großes krenz dazumachen.

„Das krenz, das machen wir acht schuh hoch,“
sagt der Zimmermann. „Und das Dach über

dem krenz — das will ich mit Blech beschlagen
wegen dem groben Wetter!“

„Was Dach!“ zankt der Hainzepp. „Mir
Dach! Das Herrle soll sich nur das Wetter für
meinen Traid darnach einrichten!“

Georg Querl

Sein Bild

„Köslein, Köslein, Köslein rot,
Köslein auf der Heide,“
Singen sie, die Wangen rot
Und die Augen voller Freude
In der Birne, Tisch an Tisch,
Alle wieder jung und frisch.

Frage einer, früh erwacht,
Auf dem harten Schragen:
„Wer hat nur das Lieb erdacht?“
Keiner wußte es zu sagen.
Wo der Sonnenstrahl sich hing,
An der Wand sein Bildnis hing.

Jans Martin Grünanger

Das Backhendelmahl

Von Gilmar Et

Herr Zacharias Spind war ein alter Phantast.
Er sah die Dinge in eigenartiger Lichte von seiner
Welt aus, die aus einem kleinen Häuschen und
einigen Quadratmetern Hof bestand. Dort lebte
er ein abgeschlossenes Leben. Im Hof, den er
mit Borliebe Garten nannte, hatte er zwischen
dem Kies runde Beete von frischer Erde auf-
gemauert, sie fein künderlich mit roten Sand-
ziegeln und einem Streifen Kiesel umfäumt, dort
zog er Malven und Geranium, an den Rändern
aber, die Mauer entlang, pflanzte und pflegte er
langenblättrigen Salat und Meerrettig.

Ein altes Weib verah ihm Haus und Küche,
und es lief die Sage, daß Monate vergingen,
ohne daß die beiden ein Wort miteinander woch-
selten. So sehr hatte die Alltagsgewöhnlichkeit des
ewiggleichen Schaffens sich in die beiden Menschen
eingelassen, daß sie nicht nötig hatten, darüber zu
sprechen. Jedes wußte, was es zu tun hatte
und wie es dem andern am wohlsten war.

Nur selten kam er unter Leute. Und wenn
er kam mit seinem humpelnden Gang — denn
Zacharias Spind humpelte, der rechte Fuß war
ihm bei seiner Geburt zu kurz geraten — war
er meist wankend, setzte sich an eine Ecke des
Gasthausstübes und heretzte zu, was die andern
erzählten. Sein Vogelgeschätz mit dem pärlischen,
grauen Bart blieb immer unbeweglich, fast ab-
weisend, aber man hatte den Eindruck, daß hinter
der kantigen, unshönen Stirne die Gedanken un-
abhängig eigene Wege gingen aus dem Zusammen-
hang der Dinge, die er hörte. Trotzdem war er
nicht ungen geschen. Denn man fürchte aus
seiner Persönlichkeit das Gleichmaß innerer Ab-
geschliffenheit.

Lat er dann einmal den Mund auf um zu
sprechen, so bekam man seltsame Dinge zu hören.
Weiß kleine allfällige Beschichten, aber aus einer
Perspektive, die fremdartig war. Er hatte die
feldherle, daß ihm Öringlichkeiten zum Er-
lebnis wurden. Seine Art zu erzählen war trocken,
gegenständlich, ohne jede Sentimentalität oder
Ironie, aber gerade diese Distanz gab seinen Er-
zählungen fast etwas Erzählendes. Und alle hörten
ihn gerne zu.

Am geheimen ging das Gerüde, daß Zacharias
Spind vor langen Jahren aus einmal der un-
erwartbaren Liebe anheimgefallen war. Aber
sie geneien war, wußte niemand, aber selbst-
verständlich war sie schön geneien, schlank und
fröhlich, mit goldenem Haar und klimberndem Ge-
schmeide, die alte Märchenprinzessin wirtschaf-
ten



Salvatorfreuden

R. Rost

„Geh, Alte, bal ma uns verler'n sollten, i lieg zum Schluß am Ausgang rechts unterm Tisch!“

der Gerichte. Und daß er sie geliebt habe mit der ganzen Anbrunst seiner Seele, der arme Spind. Und daß sie ebensohalb ihn, den Krüppel, ausge schlagen habe eines andern wegen, der gelindere Blinder hatte.

So erzählte man sich, und wenn man ihn an sah, so schien es ganz wahrscheinlich, daß dieses alte Vieh auch kein Lebensschicksal war. — Eines Abends kam er wieder in die Tafelrunde. Man sah im Gasthausgarten unter blühenden Akazien und gedehnte in frohlicher Laune. Der jauchzende Trübsal lag allen im Blute.

Mit feinen knappen, ziellosen Bewegungen schob er sich einen Stuhl heran, legte seinen Strickentrost neben sich auf den Boden und setzte sich mit einem kurzen, linksichigen Ruck nieder. Die wohlmeinenden Begrüßungsphrasen vom „Philosophen, dem der Trübsal es auch angetan hatte“, nahm er mit seinem gewohnten lächelnden Gleichmut entgegen und schweig dumm. Es schien, als würde er auch diesmal wieder seiner Gemütsheil gemäß bis zum Schluß wortlos zupöhrten, was die andern sprachen, denn wie stets war er auch diesmal aus dem einfachen Bedürfnis gekommen, lebende Geschäfte zu sehen und Stimmen zu hören. Es war gerade die Zeit der Badhilfner. Der Kellner konnte nicht genug tun, um jedem in Windeseile sein Gericht zu besorgen. Heißende Stimmen flogen ungebüßig durcheinander.

Nur Zacharias Spind behellte nicht. Sein Nachbar, der Gymnasialprofessor, den dies in Erstaunen verlegte, hob ihm die Platte zu. „Nun, alter Freund, Sie nicht? Das geht nicht an, daß Sie die Badhildebelger nicht mit inau gurieren. Vorwärts rald und zugreifen!“ Zacharias Spind wehrte ab. „Nein, heute nicht mehr. Ich komme eben von einem Badhildenbalm bei mir zupause.“

Nachende Stimmen wurden laut. „Schau schau, der alte Schlemmer!“ Müll lullulische Wähler und läßt uns nicht ein!“

„Ja,“ sagte er flimmernd, „ich komme eben von einem Badhildenbalm. Das hat eine eigenartige Geschichte,“ fügte er hinzu und seine niederen, kleinen Augen schienen ins Weite zu spähen.

„Halloh,“ rief es, „Spind hat eine Geschichte! Erzählen, erzählen!“

Und Spind erzählte, sachlich und einfach, wie es seine Art war. Er rückte um ein kleinweniges näher an den Tisch heran, legte die verbrauchten Arme breit auf die Tischplatte, dann begann er. „Sie wissen, in meinem Garten gibt es eine Hühnerheide. Ich habe sie vor kurzem bauen lassen, um mir von Zeit zu Zeit einen guten Braten zu gönnen. Schon manches Stück Feder vieh habe ich drin großgezogen und didgeschopp. Sie liegt gerade unter dem Fenster meines Schlaf-

zimmers, in der Ecke, wo die Mauer an das Haus stößt. Da ist mein Hühnerhof, und kommt es vor, daß sich ein Hahn mit darin befindet, so klingt sein früheres Geiats in meinem Morgen schlaf. Vor einigen Tagen nun traf es sich, daß meine alte Fanni eifrig zehn Hühner vom Markt nachhause brachte. Sie wurden sorgfältig einlogiert, geflütert und sollten mit der Zeit das Los ihrer heimgegangenen Wohnungsvorgänger teilen. Doch da sie alleamt jung und kräftig waren, hätte es bis dahin noch gute Wege gehabt und ich hätte noch manch einen Tag mit dem Federbüßern in Geduld zuwarten müßen. Ihre Gnadenfrist war reichlich lang bemessen.“

Aber auch Hühner haben ihre Schwäche, oftmals häßliche, die unverschens und blind wirken.

Da war auch ein junger Hahn dazwischen. Kamm und Sporen waren ihm noch kaum ent sproßen, aber er trug sie stolz und selbstherrlich, und öfters sah ich ihn mit hocherhebendem Kopf vor der Hühnerheide auf und ab marschieren. Sein Gefieder war weiß, anstatt der farbigen, hochge schwungenen Schwanzfedern waren ihm ruppige, scharf absteigende und verklärteerte Riele gewachsen. Auch sonst schien er mir ein Vollard zu sein, denn so oft er den Schnabel aufsperrte, um mit auf gebühler Stelle seine Melodie zu heulen, spran gen drei amüßliche, schwärzende Mißtöne hervor. Und das wurde sein Mißgeschick.

Wie ich bereits erwähnte, liegt die Hühner heide dicht unter meinem Fenster.

Am frühen Morgen, bei Sonnenaufgang, hebt ringelohrum von den Nachbarköfen her der Chorus heller Hahnentimmen an, die den neuen Tag einläuten. Das hört ich heimeswegs unangenehm an, im Gegenteil, inmitten all der frischen Vogel stimmen und dem Morgenrauschen der Bäume ergrüßt es die Stimmung des erwaschenden Lebens. Es schließt sich noch ein, zwei Stunden gut dabei und fñhrt die Morgenräume, die Gotesgabe, höher und kräftiger.

Am ersten Morgen nun, da jener Vollardhahn sich auf meinem Hühnerhof befand, erwaachte ich plötzlich durch drei heiser, widerwärtige Ströh-



Theo Waidenschlager

Ein fallter Bruder

... von Herzen, ein wenig — gar nicht! — Ra, te hat recht, zu was brande te mich zu lieben? Wenn te genug liegst, nehme ich te auch ohne Geld und wenn te nie freizeit, kann te mir sowieso ge wagen bleiben!“



Der Pathologische Anatom

E. Wilke

„Meine Herren, ich bitte diese beiden Präparate von Klumpfußbildung aufmerksam zu betrachten. Es sind dies klassisch schöne Bilder, wie man sie jetzt nur noch selten zu sehen bekommt, da sie heuteutage leider durch orthopädische Behandlung meist frühzeitig verhandelt werden.“

löne. Ich hatte den neuen Wohnungsgenossen von dieser Seite noch nicht kennen gelernt. Aber als er das erntmal an diesem Morgen seine schmerzende Diskantstimme erhob, durchfuhr mich gleich ein solcher physischer Ekel, daß ich ihn fast zu haften begann. Ja, auch Tierstimmen können Sympathien und Antipathien vom ersten Augenblicke an entscheiden. Aber es lag wohl noch mehr in diesen Kräften, als bloße schmerzende Töne. Denn es war der Ansehensgang seiner erwachenden Frühlings. Und das, das war das Überwärtigste daran. Freilich, er hörte die Gesellen ringum ihm ihren folgen Lockruf in die Lüfte schmettern und das steckte ihn wohl an. Er hat es wohl auch verdrücken müssen.

Ich weiß nicht, warum mir damals der ganze Schlaf verfliegen war. Der Ekel, der mich so ruckartig überlaufen hatte, wird ihn vertrieben haben. Ich stand auf, ging zum Fenster und durch die Spalten des Rolladens erschaute ich den Stühlerhof. Richtig, dort ging er auf und ab vor den Stühnern, die noch verschlafen und zusammengeklumpt auf den Sprossen hockten. So oft das Antwortwort der Stimmen auf den Nachbarn besonders rege wurde, sperrte auch er in verzerrter Anstrengung den Schnabel auf, schmeckte seinen Körper hoch und ächzte seinen jammervollen Dreiklang in die Harmonie der Umwelt.

Dreimal sah ich ihn dies machen und alle dreimal bemerkte ich, wie er beim dritten Ton sich abbrach, als wäre ihm das Fehlschlagen seines

Verlustes zu quälenden Bewußtsein gekommen. Er blinzte dann jedesmal um sich, erkaumt und schen zugleich, als triebe ihn die Scham, danach auszufragen, ob jemand es mitangesehen habe. Drauf schwie er eine Weile wie vom Mißerfolg gedäpft, bis ihn der Gesang der andern zu einem neuerlichen Versuch verlockte.

Auch die Stühner, die mit ihm zusammengeperrt waren, saßen jedesmal erkaumt, mit blödem, füttem Blick umher und richteten aneinander. Die Ungewohntheit einer solchen Stimme schien sie zu verärglichen.

Dreimal sah ich dasselbe Schauspiel mit an. Dann nahm ich einen Krug voll Wasser und goß es in strömigen Schwung hinab durch das Gitter der Stühnerreihe, hinter dem das Tier auf und niederging. Die Wassersegen flogen hoch in sein Oesofeder und er floh verstockt nach rückwärts in eine dunkle Ecke des Käfigs.

Von dann ab schwie er an diesem Morgen. Fast schien es, als wäre er selbst sich seiner abstoßenden Ballardnatur bewußt geworden.

Aber Tiere vergessen. Die Herbstzeit ihres Mißgeschicks verdimmt mit dem Augenblicke.

Am nächsten Morgen begann das Spiel von neuem. Mit seinem ersten Schrei verdeckte er den Schlaf von meinen Lidern. Ich war sofort wach, so wach, als hätte ich überhaupt nicht geschlafen. Und wieder zog es mich fast gegen meinen Willen zum Fenster, um die vermalen, einzig mißlingenden Versuche dieses Unfähigen zu beobachten. Ich lachte beinahe über mich selbst,

als ich wieder mit aufgestützten Ellbogen, im Nachtgeschand hinter dem Rolladen stand und vorsichtig nach dem Stühlerhof auspähte, als fürchtete ich ertramp zu werden. Aber etwas in mir zwang mich so zu tun.

Und tatsächlich, mir schien, als hätte das Bild sich verändert. Die Stühner dudeten sich wieder im Halbfluge auf der Quersprosse, auf den Nachbarn föhnelten die Säme wieder ihre Morgenleber der Sonne entgegen, und auch mein weicher Sohn stand wieder dort, hochaufgerichtet, und preßte seine Nisthöhle mühselig aus der Kette. Trotzdem war etwas verändert. Es schien mir, als wäre er heute nicht mehr so erdtruden über den Mistlaut, den er hervorbrachte, sondern die Abstände zwischen seinen Kräpferjuden wurden immer kürzer, bis er schließlich in unausgesetzter Folge mit seinen nachbarlichen Kameraden um die Wette schrie. In fast fe überföhrien zu wollen schien. Auch die Stühner schienen sich beruhigt zu haben. Es war eben so und nicht anders: die Philosophie der Krämerseelen. Der Ballardbahn hatte sich allem Anscheine nach trotz seines Deckastes durchgeseigt.

Ein neuerlicher Guß aus meinem Fenster brachte mir erst wieder Ruhe. Doch der Schlaf wollte nicht mehr wiederkehren.

Und so war es am folgenden und auch am nächstenfolgenden Morgen, nur daß er noch mehr eingeübter schien. Man nahm ihn, wie er war, das Abnorme war durch Gewöhnung zur Norm geworden. Auch er selbst schien seinen Mißgeschlag

Schluss auf Seite 302



Niemand kann Amor zwingen

den Gott der Liebe und Freundschaft, durch unsichtbares Walten frohe Stimmung über eine Tafelrunde zu breiten. Aber jeder kann gemäß der weit über hundertjährigen Erfahrungen durch "4711" Eau de Cologne Wohlbehagen und Laune der Gäste heben und erhalten, lästiger Rauchentwicklung steuern. Er Sorge, daß ein Räucherlämpchen mit verdünnter "4711" nicht verlösche; er lasse den Zerstäuber von Zeit zu Zeit in Kraft treten; er stelle "4711" zur allgemeinen Benutzung im Toilette-Zimmer auf. Zur Abreibung von Gesicht und Händen benutzt, kehrt jeder erfrischt zur Gesellschaft zurück.

Hausfrauen-Pflicht ist es daher, auf dem Lande wie in der Stadt, stets Vorrat von "4711" (Eingetragene Schutzmarke Blau-Gold-Erikette) im Hause zu haben. Vorrätig in allen einschlägigen Geschäften.



No. 4711.

Eau de Cologne



Das Schlitzauge

II. Bieg

„Mei Miß, selig häßt die offna Räck net vertrag'n Könna — der is scho fuchti wor'n, wann 's bei mir hint a weng bliht hat.“

nicht mehr zu beachten, er krachte wie immer es ging freiweg aus seinem Hühlerbedürfnis heraus.

Und die Hühner hatten ebenfalls ihre ablehnende Haltung aufgegeben. Zwar kam es mit vor, als tägen sie einander mißtraut, wenn er besonders heftig krachte, erkamnt an über dem mißtrauten Gefellen, der probierlich vor ihnen auf und ab stolzierte. Doch da er keine Neben-

hühler hatte, wären sie mit der Zeit wohl alle fein geworden. Er war eben das einzig Männliche unter ihnen, der richtige Hahn im Korbe. Und er hätte sie alle befehlen, trotz seines schmerzlichen Diskantes, während um ihn herum die Luft voll gewesenen wäre von den hellen, reinen Tönen seiner vollwertigen Geflüchtgenossen auf den Nachbarschneien.

Da entschloß ich mich heute früh, ihn zu töten. Und hören Sie, wie sonderbar die Ironie des Lebens ihm mißspielte. Als ich ihn herausgeholt hatte aus der Steige und das Messer bereits an seiner Kehle sah, da erschollen zufällig in jenem Augenblick die Stimmen der Nachbarn — hähne besonders jubelnd, besonders vollklingend. Da sperrte er in seiner Todesangst nochmals den Schnabel weit auf und ließ seinen heulenden Dreilaut hervor. Da fuhr das Eisen durch seinen Hals, und sonderbar, die letzte Note seines Todeslanges schlug über in einen reinen, wundervoll abschmelzenden Kantatenstimm und zerging in einem geistlich verklärten Morgen.

So farb der Mißgeschorene, während rings um ihn die andern Glücklichen zum Himmel jubelten, im Vollbesitz jener Gaben, die für ihn unerreichtbar waren.

Und so, meine Herren,“ beendete Zacharias Spind seine Erzählung, „bin ich heute zu meinem verfluchten Baskendelmahl gekommen. Aber ich mußte ihn schlachten, ich mußte ihn töten, denn er führte meinen Vorgesetzten.“ Und mit einem grauamem, fast häßlichen Lachen wiederholte er vor sich hin: „Ja, denn er führte mich, der Defekt seiner Stimme machte ihn mir verhaßt und ich mußte ihn töten. Diesmal war ich der Schicksalspieler.“

Damit schloß der Bericht.

Es war eigentlich eine ganz alberne Geschichte, von einem Hahn, der abgehauen wurde, weil er den Schlaf der Leute störte, eine sinnlose, alltägliche Geschichte. Und die Tafelrunde, die bei so froher Laune war, hätte sich von rechtmäßig lustig machen müssen über soviel verdorbene Unsinnsigkeit. Trotzdem schien die Lustigkeit in allen wie fortgeblasen und alles brach bald auf.

Im stillen aber schüttelte manch einer den Kopf und sagte: „Er ist doch ein alter Bantant, der Spind.“

Einer, ein Böswilliger, soll sogar zwischen den Zähnen ein Wort gerbrückt haben, das so klingt wie: Wäber. Das war nun freilich übertrieben. Aber eines nicht feht: Zweifello, Zacharias Spind war ein alter Bantant.

MERCEDES

die qualitativ
unerreichte

Cigarette



K. & K. Oester-Ungar-Kammerlieferanten • Großlieferanten d. K. des Königs v. Schweden
Großlieferanten TK. h. d. Prinzessin v. Sachsen-Meinungen • Lieferanten d. Staatl. Pat. u. Französisch. Tabak-Region

Liebe Jugend!

Neulich wurde ich auf meiner Fahrt vom Büro bei meiner Lektüre durch das jämmerliche Geheul eines kleinen Burschen gehört. Er saß auf dem Schoß seiner Mutter, einer biederen Schleiherin, die, neben sich einen vollgehopften Korb, anstehend von ihren Einkäufen in der Stadt heimkehrte. Die gute Frau war ganz ratlos. Der kleine Kerl hatte sich das Knie aufgeschürft und war trotz aller Mühe und Versprechungen nicht zu beruhigen. „Wenn wir zu Hause sind, werde ich Dir Heftpflaster draufkleben,“ tröstete sie ihn. Das Bäckchen heulte jedoch unbeherrht weiter. „Es tut doch aber jezt so weh,“ meinte er.

Auf die unzähligen Versicherungen seiner schon ganz erschöpften Mutter, daß sie doch kein Heftpflaster bei sich habe, hob der Kleine sein etwas schmutziges, verweintes Gesichtchen, in das die Tränen sichtbare Spuren gewaschen hatten, und meinte halb schluchzend:

„Aber Mutta, da kleb' doch 'ne Klebame-marke drauf.“

Die Theologen

Mein Schwesterlein — sie steht in dem Alter, wo die Puppen, die nicht von Fleisch und Blut sind, an Bedeutung verlieren — mein Schwesterchen also hat Kaffeereise gegeben. Die wie üblich heilige Schar nimmt Abschied, und ich muß es übernehmen, Doktors wilde Solo heimzubringen. — Wie kommen aufs Heiraten zu sprechen. — „Wen willst Du denn mal heiraten?“ frage ich, und muß manden Verlegenheitsstubs von zierlicher Schim-zwinge auf das Pflaster abwarten, ehe die Ant-



A. Schmidhammer

Der Zweck heiligt die Mittel

Das Wirksamste ist: Es wird kein Brautpaar mehr getraut, das nicht seinen guten Willen als Staatsbürger gezeigt hat, in Gestalt von mindestens drei Kindern!

wort kommt: „Einen Pastor.“ — „Warum?“ — lich, mit einem Blick so ernst und verklärt: „Weil (Kücherei) — „Warum denn?“ — (Pause). Plötz- man da viele Kinder kriegt!“



SALAMANDER STIEFEL

SALAMANDER
SCHUHGES. M. B. H. BERLIN
ZENTRALE BERLIN W 8
FRIEDRICHSTRASSE 182
fordern Sie Musterbuch

JOE
LOE

Liebe Jugend!



Von Stufe zu Stufe

„Ihr Erster war 'n Tenor, ihr Zweiter 'n Schwarzer und jetzt hat sie 'n Infanteristen!“

Der Vorstand der psychiatrischen Abteilung einer Universitätsklinik ist ein älterer, sehr eitler Herr, der durch allerlei kosmetische Künste jünger und strammer zu erscheinen sucht, als er in Wahrheit ist.

In einer Vorlesung soll eine schwer hysterisch-nymphomantische Patientin vorgeführt werden, die alle Wärter und Ärzte mit ihren Gärlichkeitsansbrüchen verfolgt. Der Herr Professor macht die Hörer besonders auf dieses charakteristische Krankheits-symptom aufmerksam. Angefächelt der zahlreichen Hörerschaft benimmt sich die Patientin aber sehr schön. Der Herr Professor beginnt die Anamnese: „Was bin ich?“

Da auf die mehrmals wiederholte Frage keine Antwort erfolgt, fährt der Herr Professor selbst fort: „Nun, ein Mann bin ich!“

Darauf erwiderte die Patientin, nach einem kurzen Seitenblick nur geringschätzig-mitleidig: „Neblich!“

Auf Grund dieser Antwort fällt der Herr Professor die Diagnose, daß nur ein leichter Fall von Nymphomanie vorliege.

Zwei brave Blaujacks standen zum Rapport vor dem I. Offizier des Schiffes, weil sie sich nach Abbruch ihrer diplomatischen Beziehungen weidlich verwalft hatten.

Der eine hatte mehrere schwere Havarien aufzuweisen und stand mit reichlich verbleutem Gesicht neben seinem bösen Feind, einem recht muskulösen Menschen, der gänzlich intakt aus dem Nahgefecht hervorgegangen war.

Als er gefragt wurde, weshalb er denn den Andern gleich so übel zugerichtet hätte, erfolgte die überraschende Antwort: „Der ist härker als ich, und da mußte ich mich wehren.“

Carmol mit Spritzkork tut wohl * Carmol tut wohl * Carmol tut wohl

Ein Ostergeschenk für Jedermann

ist infolge seiner vorzüglichen Eigenschaften stets gern genommenes

CARMOL

mit Spritzkork

Eitkett grün-gold • Flasche M. 0,75, 1,25, 2,-

In Apotheken und Drogerien

Wo nicht am Lager, ersuche man um gefl. Besorgung.

Zentral-Versandstelle für Österreich-Ungarn:
Dr. Seligmann Jomshitz, zum halben Florians
Wien I., Wapler Hauptstraße 60.

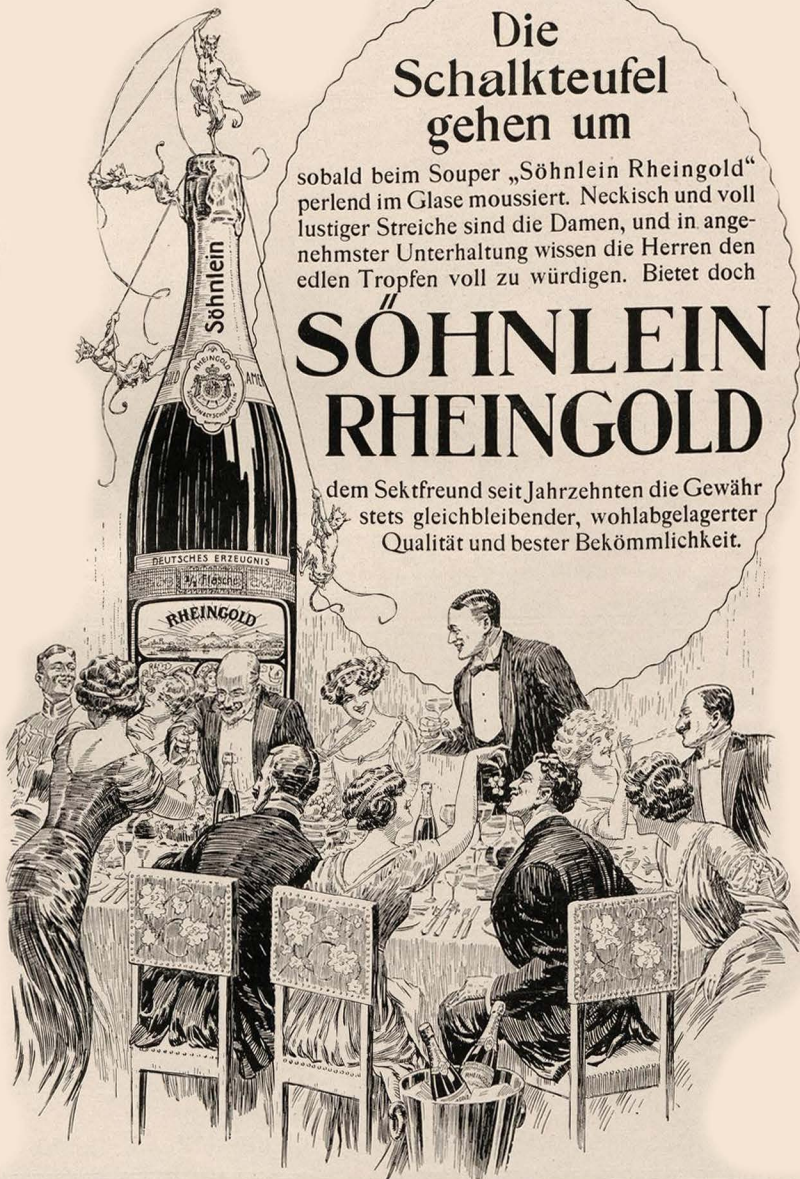
Verlangen Sie ausdrücklich Carmol * Fordern Sie Carmol mit Spritzkork * Carmol mit Spritzkork

Die Schalkteufel gehen um

sobald beim Souper „Söhnlein Rheingold“ perlend im Glase moussiert. Neckisch und voll lustiger Streiche sind die Damen, und in angenehmer Unterhaltung wissen die Herren den edlen Tropfen voll zu würdigen. Bietet doch

SÖHNLEIN RHEINGOLD

dem Sektfreund seit Jahrzehnten die Gewähr stets gleichbleibender, wohlbelagerter Qualität und bester Bekömmlichkeit.



Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Inseraten-Annahme

durch alle Annoncen-Expeditionen
sowie durch

G. Hirth's Verlag, G. m. b. H., München

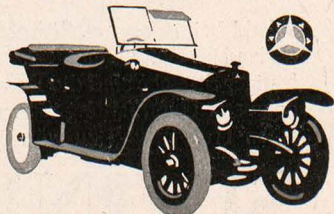
JUGEND

Insertions-Gebühren

für die
fünfgespaltene Nonpareille-Zeile
oder deren Raum Mk. 1.50.

Abonnementspreis (vierteljährlich 13 Nummern): In Deutschland durch eine Buchhandlung oder Postanstalt bezogen Mk. 4.—. Bei den Postämtern in Oesterreich Kr. 4.97, in der Schweiz Frs. 5.30, in Italien Lire It. 5.71, in Belgien Frs. 5.20, in Holland Fl. 2.80, in Luxemburg Frs. 5.40, in Rumänien Lei 5.80, in Russland Rubl. 2.10, in Schweden Kr. 4.05, in der Türkei Fr. 5.65, in Ägypten, deutsche Post, Mk. 4.65. Direkt vom Verlag bezogen unter Kreuzband gebrochen in Deutschland Mk. 5.30, in Italien verpackt Mk. 5.50, im Ausland unter Kreuzband gebrochen Mk. 6.30, in Italien Mk. 7.—. Einzelne Nummern aus den Jahrgängen 1896—1903, soweit noch vorrätig, 30 Pfg., von 1906 bis 1910 35 Pfg., von 1911 ab 40 Pfg. ohne Porto.

MERCEDES-AUTOMOBILE



DAIMLER-MOTOREN-GESELLSCHAFT
STUTTGART-UNTERTURKHEIM

Zur gefl. Beachtung!

Wir bitten die verehrlichen Einsender von literarischen und künstlerischen Beiträgen, ihren Sendungen stets Rückporto beizufügen. Nur wo dieses beiliegt, halten wir uns im Falle der Unverwendbarkeit zur Rücksendung verpflichtet.

Redaktion der „Jugend“

Das Titelblatt dieser Nr. („Meta“) ist von Edward Cucuel, München.

Liebe Jugend!

Meine Mutter sank das Dienstmädchen (jung und vom Lande) wegen all zu großer Dergegigkeit, die kann mit heint no net sag'n, wer mei Dater war.“

„Ja mei, da fann i aa nit dafür, dös hab i aa von meiner Mutter. Die is ja so vergesslich, die kann mit heint no net sag'n, wer mei Dater war.“



Hildebrand's

Kakao · Schokolade

Weltberühmt! Staatsmedaille in Gold 1896



DIALON

Das Gefühl der Behaglichkeit

welches man bei regelmäßigem Pudern des Körpers mit **DIALON** empfindet, beruht auf dessen hervorragenden, desinfizierenden Eigenschaften, wodurch die unangenehmen Folgen der Schweissabsonderung und jegliches Wunderwerden verhindert, und somit das gesunde Funktionieren der in den kleinsten Hautfalten verborgenen Poren ermöglicht wird. **DIALON** vollendet das Wohlbefinden nach dem Rasieren, Baden, Abreiben usw. und ist geradezu unentbehrlich zur hygienischen Körperpflege für Damen. Vor und nach sportlichen Leistungen schätzt man **DIALON**, um Wundlaufen, Wundreiben usw. vorzubeugen und die Nachteile der Transpiration zu beseitigen. Original-Stroudeuse 75 Pf. — In den Apotheken.



Asthma

Zeugnis! Eines vjelen Job. Fischer, kindenheim, schreibt: Senden Sie mir sofort gegen Nachnahme 2 Fl. Arnaldi's Liqueur, denn derselbe tut mir grosse Dienste gegen mein Asthma. Depot für Dinerstr. 22 woselbst Broschüre gratis. Carlo Arnaldi, Mailand.

Deutschland Storch-Apothek, München, Dinerstr. 22 woselbst Broschüre gratis.



Echte Missionen Marken garst unangesecht, p. Kilo versend. Erklär. Notiz (auf deutsch) durch d. Briefverf. d. Timbres-poste d. Missionen, 12 rue des Redoutes - Toulouse (Frankr.).

1000 Witze für nur 50 Pfg.

In Briefmarken, Hochoriginnell, Sie platzen vor Lachen, dazu noch gratis hochamtsame Beigaben. F. Linser, Verlag, Berlin-Pankow 261.

Emser Pastillen

mit und ohne Menthol!

Nur echt in dieser Packung.



Altbewährt bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Influenza etc.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Th. Waldenschlager

Kinderwünsche

„Der liebe Gott wann i sein tat, Genzi, na
schmeißten f 'n Vatta scho um sechs raus,
statt um zwöfßf!“

Liebe Jugend!

Vor ein paar Wochen war ich in einem Berliner Theater,
in dem man, wie es in den Zeitungsnotizen hieß, „täglich bei

ansverkauftem Hause“ eine Operette gab. Demgemäß waren
an dem Abend auch wirklich zwei Reihen voll besetzt. Ich hatte
meinen Platz an der Ecke der einen Parquetreihe. Die Musik
fängt an, — da erscheint noch ein, anscheinend in meine Reihe
gehöriges Ehepaar. Er in frack und Monokel, sie in grande
collekte, mit einem bis an die Knie reichendes Perlenkollier,
dessen Wert ich auf mindestens 200 000 Mk. schätzte. Das Paar
erregte Aufsehen.

Ich mache Platz. In demselben Moment vernimmt sich
die Perlenkette an meinem Parquetstiel, ein Ritzsch-Ratich —
und die Perlen kullern zur Erde. Die Umgebung ist sprachlos,
die Dame erleichtert.

Da sagt der Schent: „Ach, laß sie doch liegen!“

Und „Sie“ ließ die Perlenkette auch tatsächlich liegen.

Czech

Vor einigen Tagen ging ich auf der Straße vor mir
eine alte Frau mit einem kleinen Jungen, der große Köder in
seinen Strümpfen hatte.

Ich sagte zu der Frau: „Aber Großmutter, stopfen Sie
Ihrem Jungen doch die Strümpfe, der erkaltet sich ja.“

Worauf ich zur Antwort bekam: „Jf Strümpfe stopfen?!
Nee, dat brauch ik nich! Die Kunders in die Vereine stricken ja
so gern, da kriegen wir zu Weihnachten lauter nene.“

Der gerichtsbekannte Tagedieb Ktabiche stand unter der
Anklage, einem Landmanne zwei Egel gestohlen zu haben. Der
Landherr war klar, die Verurteilung schien außer Zweifel.
Durch eine bewegliche Schilderung seiner Notlage aber verstand
es der gerissene Gauner, die Herzen der Schöffen zu rühren,
so daß bei der Beratung der Berufsrichter überstimmt wurde
und Freisprechung erfolgen mußte. Um seinem beleidigten Ju-
risistenbergen Kust zu machen, vermittelte der empörte Chemis-
tänger den freisprechend wie folgt: „Der Angeklagte wird von der
Anklage des Diebstahls von zwei Eeln freigesprochen.“

Für Jung und Alt
zur Unterhaltung und Belehrung eine
Ernemann - Camera
Vorzügliche Apparate schon von 16 Mk an.



Verlangen Sie illustr. Preisliste u. Broschüre über das
10000 Mk. Jubiläums-Preisaussschreiben 1914 kostenfrei.

HEINRICH

ERNEMANN

ACT. GES.

PHOTO-KINO-WERK DRESDEN 107 OPTISCHE ANSTALT

Syphilis

u. Geschlechtsleiden, ihre gründliche und dauernde Heilung ohne Quecksilber und andere Gifte. Broschüre gegen Einlassung der Ambulatorium für Dr. Eberhart Heilverfahren, Darmstadt bei Frankfurt a/M. 22.



!! Briefmarkensammler !!
verlangt gratis und franko meine große Illustr. Serie: Preisliste und Gelegenheitsofferte Nr. 14. Carl Kretz, Königswinter 7. a. B.

Kunstlerunterhaltung

Wie man plant u. richtet die Unterhaltung einer Gesellschaft. Die große Beliebtheit in Deutschland. Schöne Spiele und Unterhaltung verbindet. **Richard Rudolph, Dresden - III** Teupitzerstr. 19. Skatullehrer 19.

Die künstlerisch wertvollsten Zauberapparate

Illusionen für Bühne u. Salon. Auswahl. Besen, Deutschland. H. Prüll, p. a. f. Ueberling, München 8. Gertig. Bild. Kass.

MERCEDES

1250
Mk. 1450
1650

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHANDLUSTRIE

MERCEDES SCHUH-FABRIK BERLIN
M. B. H. FRIEDRICHSTR. 166

ÜBER 800 EIGENE FILIALEN & ALLEINVERKAUFSTELLEN
VERLANGEN SIE KATALOG!

Echte Briefmarken sehr billig. Preisliste f. Sammler gratis. August Harbes, Bremen

Zucker-Kranke erhalten gratis Broschüre für Behandlung ohne Diät. W. Ritzhart, Bonn a. Rh.

Hunderte von Anerkennungschriften!

Zahle Geld zurück!

Eine herrliche, edelgeformte Büste und rotig-weiße Haut erhalten Sie durch mein „Cadellos“. Bietet kein Fettanlag in Taille und Hüften. Neugierige Anwendung. Zahlreiche Anerkennungen. Garantieren auf Erfolg u. Unschädlichkeit. Diskrete Zufendung nur durch

Frau A. Nebelkic, Braunschweig,
Breite-Str. 303.

Dose 3 Mark, 2 Dosen 5 Mark, zur Kur erforderlich, Nachnahme 30 Pfg. mehr. Porto extra.

Polttagefreie Sendungen nur gegen Vorzahlung des Betrages. Porto extra.

Zum Rathgeber der Frau 30. SS. in U. muß ich Ihnen mitteilen, daß Sie Mittel „Cadellos“ nicht in einem hiesigen oder brandenburgischen Herborzuchtort hat und weder Frau 30. SS. Die Mittel „Cadellos“ allen Damen bestens empfohlen. U. S. in U. 23. 11. 13.

Abreitet hat sich bewährt. Dr. Dr. S. in Berlin.

Originale dieser Anerkennungen liegen zur evtl. Einsicht vor.

SYNTHETISCHE EDELSTEINE

Gleiches aus Gleichem

Synthetische Edelsteine

Den Natursteinen identisch gleiches Feuer, gleiche Schönheit. Kein Surrogat, keine Imitation. Ein moderner, echter **GOLDBAU/OUTERIE** gefäbrt. Synthetische-Edelstein-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Porzheim.

Verlangen Sie gratis illustrierten Katalog Nr. 35

Studenten-Unterrichtungs-Fabrik

Carl Roth, Würzburg M. Erste und größte Spezial-Fabrik dieser Branche. Katalog gratis u. franko.

Maschinenbau und Elektrotechnik

Jugenderschule Zwickau

Technische Schulen

Echte Briefmarken

500 St. nur M. 3.10, 1000 St. nur M. 12.-, 2000 St. nur M. 24.-, 5000 St. nur M. 48.-, 10000 St. nur M. 96.-, 20000 St. nur M. 192.-, 50000 St. nur M. 480.-, 100000 St. nur M. 960.-, 200000 St. nur M. 1920.-, 500000 St. nur M. 4800.-, 1000000 St. nur M. 9600.-, 2000000 St. nur M. 19200.-, 5000000 St. nur M. 48000.-, 10000000 St. nur M. 96000.-, 20000000 St. nur M. 192000.-, 50000000 St. nur M. 480000.-, 100000000 St. nur M. 960000.-, 200000000 St. nur M. 1920000.-, 500000000 St. nur M. 4800000.-, 1000000000 St. nur M. 9600000.-, 2000000000 St. nur M. 19200000.-, 5000000000 St. nur M. 48000000.-, 10000000000 St. nur M. 96000000.-, 20000000000 St. nur M. 192000000.-, 50000000000 St. nur M. 480000000.-, 100000000000 St. nur M. 960000000.-, 200000000000 St. nur M. 1920000000.-, 500000000000 St. nur M. 4800000000.-, 1000000000000 St. nur M. 9600000000.-, 2000000000000 St. nur M. 19200000000.-, 5000000000000 St. nur M. 48000000000.-, 10000000000000 St. nur M. 96000000000.-, 20000000000000 St. nur M. 192000000000.-, 50000000000000 St. nur M. 480000000000.-, 100000000000000 St. nur M. 960000000000.-, 200000000000000 St. nur M. 1920000000000.-, 500000000000000 St. nur M. 4800000000000.-, 1000000000000000 St. nur M. 9600000000000.-, 2000000000000000 St. nur M. 19200000000000.-, 5000000000000000 St. nur M. 48000000000000.-, 10000000000000000 St. nur M. 96000000000000.-, 20000000000000000 St. nur M. 192000000000000.-, 50000000000000000 St. nur M. 480000000000000.-, 100000000000000000 St. nur M. 960000000000000.-, 200000000000000000 St. nur M. 1920000000000000.-, 500000000000000000 St. nur M. 4800000000000000.-, 1000000000000000000 St. nur M. 9600000000000000.-, 2000000000000000000 St. nur M. 19200000000000000.-, 5000000000000000000 St. nur M. 48000000000000000.-, 10000000000000000000 St. nur M. 96000000000000000.-, 20000000000000000000 St. nur M. 192000000000000000.-, 50000000000000000000 St. nur M. 480000000000000000.-, 100000000000000000000 St. nur M. 960000000000000000.-, 200000000000000000000 St. nur M. 1920000000000000000.-, 500000000000000000000 St. nur M. 4800000000000000000.-, 1000000000000000000000 St. nur M. 9600000000000000000.-, 2000000000000000000000 St. nur M. 19200000000000000000.-, 5000000000000000000000 St. nur M. 48000000000000000000.-, 10000000000000000000000 St. nur M. 96000000000000000000.-, 20000000000000000000000 St. nur M. 192000000000000000000.-, 50000000000000000000000 St. nur M. 480000000000000000000.-, 100000000000000000000000 St. nur M. 960000000000000000000.-, 200000000000000000000000 St. nur M. 1920000000000000000000.-, 500000000000000000000000 St. nur M. 4800000000000000000000.-, 1000000000000000000000000 St. nur M. 9600000000000000000000.-, 2000000000000000000000000 St. nur M. 19200000000000000000000.-, 5000000000000000000000000 St. nur M. 48000000000000000000000.-, 10000000000000000000000000 St. nur M. 96000000000000000000000.-, 20000000000000000000000000 St. nur M. 192000000000000000000000.-, 50000000000000000000000000 St. nur M. 480000000000000000000000.-, 100000000000000000000000000 St. nur M. 960000000000000000000000.-, 200000000000000000000000000 St. nur M. 1920000000000000000000000.-, 500000000000000000000000000 St. nur M. 4800000000000000000000000.-, 1000000000000000000000000000 St. nur M. 9600000000000000000000000.-, 2000000000000000000000000000 St. nur M. 19200000000000000000000000.-, 5000000000000000000000000000 St. nur M. 48000000000000000000000000.-, 10000000000000000000000000000 St. nur M. 96000000000000000000000000.-, 20000000000000000000000000000 St. nur M. 192000000000000000000000000.-, 50000000000000000000000000000 St. nur M. 480000000000000000000000000.-, 100000000000000000000000000000 St. nur M. 960000000000000000000000000.-, 200000000000000000000000000000 St. nur M. 1920000000000000000000000000.-, 500000000000000000000000000000 St. nur M. 4800000000000000000000000000.-, 1000000000000000000000000000000 St. nur M. 9600000000000000000000000000.-, 2000000000000000000000000000000 St. nur M. 19200000000000000000000000000.-, 5000000000000000000000000000000 St. nur M. 48000000000000000000000000000.-, 10000000000000000000000000000000 St. nur M. 96000000000000000000000000000.-, 20000000000000000000000000000000 St. nur M. 192000000000000000000000000000.-, 50000000000000000000000000000000 St. nur M. 480000000000000000000000000000.-, 100000000000000000000000000000000 St. nur M. 960000000000000000000000000000.-, 200000000000000000000000000000000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000.-, 500000000000000000000000000000000 St. nur M. 4800000000000000000000000000000.-, 1000000000000000000000000000000000 St. nur M. 9600000000000000000000000000000.-, 2000000000000000000000000000000000 St. nur M. 19200000000000000000000000000000.-, 5000000000000000000000000000000000 St. nur M. 48000000000000000000000000000000.-, 10000000000000000000000000000000000 St. nur M. 96000000000000000000000000000000.-, 20000000000000000000000000000000000 St. nur M. 192000000000000000000000000000000.-, 50000000000000000000000000000000000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 100000000000000000000000000000000000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 200000000000000000000000000000000000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 500000000000000000000000000000000000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 1000000000000000000000000000000000000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 2000000000000000000000000000000000000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 5000000000000000000000000000000000000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 10000000000000000000000000000000000000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 20000000000000000000000000000000000000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 50000000000000000000000000000000000000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 100000000000000000000000000000000000000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 200000000000000000000000000000000000000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 500000000000000000000000000000000000000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 1000000000000000000000000000000000000000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 2000000000000000000000000000000000000000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 5000000000000000000000000000000000000000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 100 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 200 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 500 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 1000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 2000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 5000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 100 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 200 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 500 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 1000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 2000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 5000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 100 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 200 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 500 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 1000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 2000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 5000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 100 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 200 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 500 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 1000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 2000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 5000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 100 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 200 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 500 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 1000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 2000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 5000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 100 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 200 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 500 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 1000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 2000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 5000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 100 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 200 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 500 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 1000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 2000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 5000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 100 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 200 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 500 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 1000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 2000 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 5000 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 100 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 200 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 500 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 1000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 200 St. nur M. 1920000000000000000000000000000000.-, 500 St. nur M. 480000000000000000000000000000000.-, 1000 St. nur M. 960000000000000000000000000000000.-, 2000000000

Desinfektion der Literatur

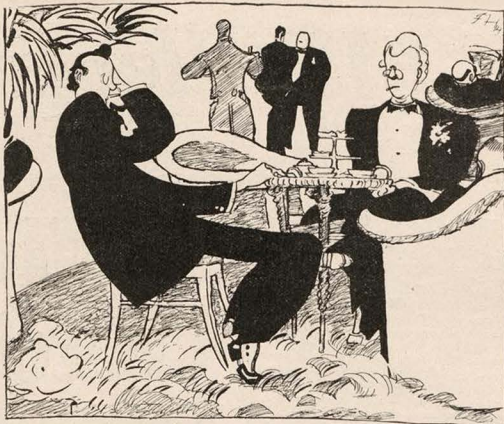
Aus der Kunst hat der Berliner Staatsanwalt das Unzüchtige nun herausgetrieben. Jetzt kommt die Literatur dran; hier bleibt noch vieles zu tun. Moräfte von Unzüchtigkeit breiten sich in unsern Klaffstern aus; selbst Schiller ist nicht bakterienrein. Man denke an den „Lauter“! Ist es nicht Entsetzend erregend, daß der Lauter nackt in das Meer gesprungen ist und daß hierbei Frauen auf den Jüngling geschaut haben? Und daß er nackt wieder aufgetaucht ist? Und der schamlose Vater stellte ihm in Aussicht, daß er die Prinzessin, seine Tochter, heute noch umarmen werde? Dieser Sumpf muß mit Stumpf und Stiel ausgerottet, die drei anstößigen Strophen müssen durch folgende ersetzt werden:

„Doch alles noch stumm bleibt rings im Haus,
— Und ein Edelknecht zieht sich keck — Bis auf den Bobenzug aus. — Die züchtigen Frauen sehen da weg. — Und alle die Männer, doch nicht die Frauen — Auf den Jüngling im schwärzen Schwimmanzug schauen. — — Und sich! — Aus dem finstern stutenden Schoß, — Da hebt's sich rabenschwarz — Und es wird der schwarze Schwimmanzug bloß, — Bereit hat den Jüngling die Parz! — Und er ist's, und über des Bechers Ende — Faltet er betend die frommen Hände. — — Drauf wiederholt gar schnell Mal sehtät — Das Becherpiel und erneut's: — — Und schafft zu den Bechern mit, wenn auch spät, — Verleht' ich die meines Hauses Kreis, — Und sie, die in Mitleid für dich entkamme, — Geiratsch du heut vor dem Standesamt.“

Frido

Wahres Geschichtchen

Der kleine Fritz der mit seinem 4jährigen Schwehchen ein gemeinsames Schlafzimmer teilt, ist auf einige Tage bei seiner Großmutter zu Be-



Beim literarischen Feuf-o-Clod

F. Heubner

Uebergent v. d. Tinte: „Jottseidant! Das wäre arrech! Mein Schneider gibt Zeitschrift „Der elegante Zeitsensoff“ heraus und hat mich zur Mitarbeit einjeladen. Ich zahle also nur noch mit Manuscripten! Uewahaupt das cenzig Nicht je, in eleganta Literaturu machen. Jetzt's schief, kann man je-erzeit 'ne Krawatten-filiale abanchmen . . .“

sich. Eischen ist von ihm im Zorne geschieden. Am Tage seiner Rückkehr sagt Klein-Else zur Mutter: „Ich freune mich doch, daß Fritz heute wieder kommt!“

„Nann,“ sagt die Mutter, „also wieder diese Freundschafft?“
Worauf Klein-Else entgegnet: „Schlaf Du mal drei Tage alleine!“

Zeiss-Tessare

1:3,5

1:4,5

1:6,3

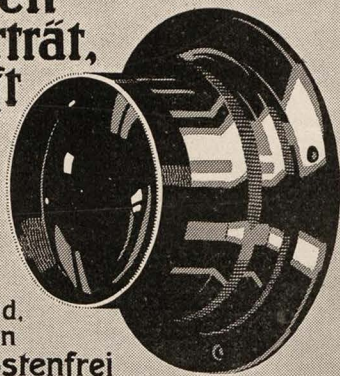
Unerreicht in ihren Leistungen für Porträt, Moment, Landschaft

Zu beziehen zu Originalpreisen durch photographische Geschäfte



Berlin, Hamburg, London, Mailand, Paris, St. Petersburg, Tokio, Wien

Prospekt., P 16 "kostenfrei



1811
 erwarb Mathews
 Müller den Feil-
 von Ochtersleben
 Hof in Etzville.

Müller Extra

Mathews Müller Etzville • Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

1911
 erwarb Mathews
 Müller große Porzälle
 erlesener Gewächse
 der Champagne.

Neue Sonder-Nummer der „Jugend“: Russische Kunst und Literatur.

Ende März kommt die „JUGEND“ mit einer weiteren Sonder-Nummer heraus, die ausschließlich Beiträge russischer Künstler und Schriftsteller bringen wird. Für viele unserer Leser und Freunde wird es interessant sein, eine Anzahl guter farbiger Wiedergaben nach Originalen einiger der besten Repräsentanten der auf hoher Stufe stehenden russischen Kunst vorgeführt zu erhalten. Wir nennen von diesen Künstlern: J. Repin, A. Mouraschko, S. Vино-gradoff, R. Bückiger, D. Schtscherbinowsky und B. Koustodief.

Der literarische Teil wird Übersetzungen nach Beiträgen hervorragender russischer Autoren bringen.

Wer von unseren Nichtabonnenten auf diese Sondernummer reflektiert, den ersuchen wir um **sofortige Bestellung**; alle Verkaufsstellen der „JUGEND“ nehmen solche entgegen. Bei Voraussendung von 50 Pfg. sendet der Unterzeichnete auch direkt.

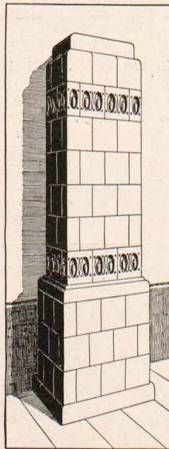
München,
 Lessingstrasse 1.

Verlag der „JUGEND“.

Meissner Kachel-Öfen

Milde Wärme. Luftzirkulation.

Heimelig — wirtschaftlich — hygienisch
 schmuck — dauerhaft!



Gemäß gerichtlicher Erkenntnis dürfen nur solche Kachel-Öfen als „**Meissner**“ bezeichnet werden, welche in Meissen selbst hergestellt sind.

Nur die Ergebnisse der nachstehend aufgeführten vier Fabriken sind „echt Meissner“ Kachel-Öfen:

Meissner Ofen- und Porzellan-Fabrik
 vorm. G. Teichert

Sächsische Ofen- und Chamottewaren-Fabrik
 vorm. Ernst Teichert

Ofen- und Porzellan-Fabrik Ernst Teichert
 G. m. b. H.

Gölln-Meissner-Ofen-Fabrik „Saxonia“.
 G. m. b. H.

Gegen monatliche Teilzahlungen zu beziehen.

Methodenlehre, Sprachlehre, Schulfächer, Latein, Griechisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Dänisch, Niederländisch, Russisch, Polnisch, Arabisch, Hebräisch, Esperanto, Musik, Kunst, Sport, Naturgeschichte, Geographie, Geschichte, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Astronomie, Meteorologie, Zoologie, Botanik, Mineralogie, Geologie, Archäologie, Ethnologie, Anthropologie, Pädagogik, Psychologie, Philosophie, Theologie, Rechtswissenschaften, Medizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Pharmazie, Landwirtschaft, Gartenbau, Fischerei, Jagd, Sport, Reisen, Fremdenverkehr, Literatur, Belletristik, Wissenschaft, Gebild. Mann, (Geb. Kaufm., Bankbeamt., Gymnasium, Realgymn., Oberrealschule, A. H. u. K. u. M., Lyzeum, Oberlyz., Handelssch., Mittelschul., Lehrer, Einjähr.-Freiwill., Landwirtschaftsschule, Arbeiterauschuss, Fräuleinlehrer, Konservatorium.

Viele Tausende verdankt ihr ausgezeichneten Wissen, ihre sichere Lehrmethode einzig d. Studium d. weitbekannt. Methode Rastin, 5 Bde., 22 Prof. als Mitarbeiter. Briefl. Fernunterricht. Ausf. Prosp. u. Anzeigend. ohne Kaufzwang. Bonness & Hachfeld, Potsdam, Postfach 16.

Stets auf der Höhe sind

Herz Stiefel

mit dem Herz auf der Sohle.

NEU

Special Stiefel zu 16 50 zu für Herren u. Damen

Musik-Instrumente für Orchester, Schule u. Haus.

Spezial: Geigen, Egitone, eigene Modelle.

Probieren frei!

Jul. Heinr. Zimmermann
 Leipzig, Querstraße 26/28.

Erkennlich auf der Sohle

an diesem Zeichen

BrauerSchule Worms Rh.
 (Gegründet 1872 von Dr. Schneider.)
 Beginn des Sommer-Semesters am 18. April u. 1914.
 Programm durch F. R. Krich, Brauer-Akademie.

„Ideale Büste“
 schöne volle Körperform durch Nährpulver **„Grazioso“**!

Vollständig unschädlich, in kurzer Zeit geradzü überwachsende Erfolge, ärztlichversucht empfohlen. Garantiert kein Liegt bet. Machen Sie sich jetzt Versuchen, es wird Ihnen nicht leid tun. Karo A. 2.—, 3. Karo, zur Kur erf. 5. 4. Karo zur. diät. Vers. Apoth. K. Müller Nachf., Berlin 3, Turmstraße 16.

Die Folter

in der deutschen Rechtsprechung sonst u. jetzt von R. Quanter. Mit vielen Illustrationen. Preis M. 8.50. Illust. Katalog über interess. Bücher gegen Einsend. v. 50 Pfg. in Briefmarken. Leipziger Verlag in Leipzig 3811

über deren Anzeichen und Verwendung

Bruschüre

Erfinderungen

gratis frei

„Belle Co. Berlin S.W. 307“

Jedes Vernünftige

lasse sich den Belehrungsprospekt zur Behandlung der Haare „Von der Winge bis ins Aller-nächst“ Photogrammen, Anmerkungen und Dankschreiben kostenfrei einlesen.

Gg. Schneider / Stuttgart
 Gymnasialstr. 2/A Haarbellkündigung, Telefon 5703
 Besitzer und Leiter des I. Würt. Naturheil-Institut nur für Haar- u. Bartwuchsstörungen, Haarpflege

Vorbehandlung: Sprech- u. Behandl.-Stunden: 9—2, 2—4 Uhr, Sonnt. u. 9—12 Uhr, Nach Behandlung!

Achtung vor Korpulenz.

Bei 40 Pfg. Beweichtabnahme erzielt Sie ohne Diät u. ohne Schädigung d. Gesundheit nur durch d. echten **Dr. J. J. „The Mexican“** aus Paris (gesetzl. gesch.). Die **Korpulenz** beeinflusst nicht allein die Eleganz der Figur u. macht vor d. Zeit alt, sondern ist auch sehr gefährlich für die Gesundheit. **Dr. J. J. „The Mexican“** ist noch immer das einzige anfehlbare Mittel, welches wirklich schlank macht. — Eritlich in allen Apotheken, Haupt-Niederlagen: München: Ludwig-Apothek. Wien: Apoth. zum Schw. Burgrast; Apothek. Josef von Trösk. Um Erfolg zu haben, verlangen Sie ausdrücklich den echten **Dr. J. J. „The Mexican“** aus Paris u. weisen Sie wertlose Nachahmungen zurück. Prospekt durch das General-Depot: **Berlin Wilmersdorf**

Süd-Wes.-Corso 20. 1 Paket 4.70 M., eine Kur 3 Pakete 13.50 M. franko.

ADLER Schnell-Nähmaschine

Vorzügliches Fabrikat!

Köchs Adlermaschinen Werke A. G. Bielefeld

Verstopfung

Keinleiste schickt. Ausstufung über gute Mittel zur Behandlung von Verstopfung, Wogenhüde, Magenatarr, nervöser Magenentzündung, Zodbrennen, Turdial, Störmörviden u. gibt

Krankenschwester Marie
 Wiesbaden B 124, Antheilstr. 13.

Bel etwaigen Bestellungen bittet man auf die MÜNGNER „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

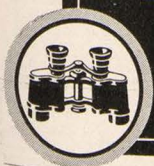
RODENSTOCK

PRISMEN-FELDSTECHER

Amlich eingeführt in der Armee

Höchste optische Leistung bei mäßigem Preis
Katalog T.82 kostenfrei

OPTISCHE ANSTALT G. RODENSTOCK MÜNCHEN
Isartalstr. 41



Einj.-Vorb. f. ält. Schüler

bill. (pre Bill.) v. 600 RM. a.), Idell (Idell) a. -
to (Idell), über einziger Gr.), Biet (Biet) a.)
wittlich, Lebrant, Bildburghausen (ogr. 88.

Vonderl
Regler gen.

Münchener Schauspiel u. Redekunst
Schule
von Otto König, k. b. Hofschauspieler, München, Ludwigstr. 17 b.
Vollständige Ausbildung bis zur Bühnenreife. - Hervorragende
Lehrkräfte. Aufführungen. - Eintritt jederzeit. - Prospekt frei

Ribana

Fein Durchlässig
Elastisch

Unterkleidung

Illust. Katalog gratis u. franko. Niederl. werden angegeben.
Wilhelm Benger Söhne Stuttgart

Ohne daß ein ungünstiger Einfluß sich geltend machte, konnte Herz- und Nervenleidenden Kaffee Sag, der coffeinfreie Bohnenkaffee, monatelang in starken Aufgüssen verabreicht werden.

Dr. med. v. Voltenstern
(Deutsche Ärztezeitung 1908, Heft 3.)



Seimatfolz H. Grell

„Naa, und wann s' mi' zum Kaiser maden täten, i ging dena nit nach Albanien - gerade jetzt wo's an Salvator gibt!“

EIN RIESENVERMÖGEN

von Mk. 452650000

tragen die 4 berühmten Amerikaner zusammen, früher ostliche Arbeiter, Laufjungen und dgl. Nur ein echter Herrenmensch, der sich von der Menge absondert und eigene Wege geht, kann das Gleiche erreichen.

Nur Herrenmänner bringen den Fortschritt und beherrschen andere! Herrenmänner hingegen müssen dienen, ohne auf einen glänzenden Lohn zu kommen. Herrenmänner sind Carnegie, Edison, Morgan, Rockefeller und unzählige andere, früher verächtlich seltsame geistlicher und heidnischen wie Sie, heute durch fortschrittliche Ideen und freies Arbeiten bekanntlich ungeheuren Reichtum. Jeder kann sich ein gleiches Dasein verschaffen, denn jeder hat 1000 ebensolcher Ideen im Kopf, die er vielleicht nur nicht auszunutzen weiß, oder die erst geweckt werden müssen. Neue Ideen sind der Lebensenergie der Kultur, sie schallen ihrem Schöpfer den Vorsprung vor denen, die im alten Glauben verharren. Wenn Edison als blinder Mann 20 Millionen brachte, was können Sie nicht durch Ihre Ideen erreichen? Wenn Edison als blinder Mann 20 Millionen brachte, was können Sie nicht durch Ihre Ideen erreichen? Wenn Edison als blinder Mann 20 Millionen brachte, was können Sie nicht durch Ihre Ideen erreichen?

Rhein-Schlesische Vertriebsgesellschaft,
Fritz Block & Co., Abt. Düsseldorf.

Kostenlos Beratung in allen Fragen auf dem Erfindungsgebiet.



Wanderer

5/12 PS mit 25 Litern neben- oder hinterrainend
ist der idealste kleine Wagen

für Sport-, Touren- und Berufsfahrten
wegen seiner außerordentlichen Billigkeit im Betrieb, enormen Leistungsfähigkeit (besonders auch als Bergsteiger), Zuverlässigkeit und großen Schnelligkeit.
Illust. Katalog No. 3171 gern zu Diensten.
Preis einsch. Zubehör (H. Katalog) Mk. 3800.
Wanderer-Werke A.-G., Schönan-Chemnitz.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Unübertroffen zur Erhaltung einer schönen Haut!
KALODERMA-SEIFE • KALODERMA-GELEE • KALODERMA-PUDER

KALODERMA • F. WOLFF & SOHN

Nasenformer!

Phoenex, Aufnahme des neuen **Zeller-Modell 10**. Dieser, ein überaus sinnreich konstruierter Apparat verbessert **jeder Nasenform**. (Knochenfehler nicht). — Von Ohnigen, sowie von anderen zahlreichen Erfolgen sind die Original-Photographien, ebenso scharfe Empfehlungen des **Kgl. Hofrats Professor med. von Eck u. a.** im Institut des Spezialisten einzusehen. Besuch erwünscht. Preis Mk. 2,70, mit Präzisions-Regulator Mk. 5.—, desgl. mit Kautschuk Mk. 7.— per Nachnahme. Nachweisbar 60000 Stück versandt. Besellungen unter Angabe des Fehlers direkt an den Spezialisten **L. M. Baginski, Berlin 226, Winterfeldstr. 34.** Für Rußland, nach Riga, Gr. Schmiedestr. 5.

Gewohnheiten

K. Arnold

„Und denn, lieber Sohn, will ich dir doch sagen, wie ich's gewöhn bin: Nach jedem Liter bekommst Du von mir einen Kuß!“

„Und nach jed'n Kuß fragst von mir a Wat's'n!“

Ein toller Stammtisch-Abend!

Die stoffige Erziehung, welche Sie je geleitet haben! Aber gern lacht, lebt und lüchelt! Sie werden sich einflüßigen von Studenten, und über Freunde, deren Sie die Ehre erlangen, werden bereitwilligen Gunne zu schenken wollen. Die stoffliche Erziehung, die Bildungsbahnung, Dresden S. 311 findet neuer Rahmen und bildet eine liebe Veranlassung, jede Herkunftsliste für Sie dieses Buch umsonst!

Schöne Ausschnitte unter Catalog-Nr. 13

Briefmarken

Siehe Seite frei in **W. S. Schöpp, Hamburg/Bonhof 13**

„Intimstes vom Intimen“

Dieses eigenartige Buch enthält Mitteilungen an jedermann, die von den Intimen des Verfassers erzählt werden. Über die, die man sich gerne informieren möchte, doch die man mit niemand, selbst nicht mit dem Vertrauesten, bespricht. — Dieses Buch ist allen ein Freund u. Berater, u. jedermann, ob Frau, ob Mann wohl den Inhalt kennen.

Preis M. 1.10.

Verlag Philantrop
 Berlin - Charlottenburg 138,
 Kantstrasse 138.

+Entfettung+

durch den echten Dr. Richter's Fröhlich'schen, Nahrungsgetränk von angenehmem Geschmack u. s. s. Erfolg. Unschädlich. Dr. med. Q. konstanz. 1874. Abnahme in 3 Wochen. Paket A. 2.— bei P. A. S. — Warnung v. Nachahmern. Für alle, die sich an der Dr. Hans Richter, Berlin-Halensee 100.

Nasenformer

Deutsches Reichpatent — Auslandspatente. Mit mein. Nasenformer „Orthodor“ beseitigen Sie jedwede Mitleidung der Nasenform wie Sattel-, Stumpf-, Haken-, Nasen-, schiefle, dicke, hockrige, breite, hochgehende Nase absolut sicher, wofür garantiert wird. Orthodor ist für jede Form und Größe scharf einstellbar, kann deshalb der gebessert. Form jeweils genau angepaßt werden. Kein atmehindernder Druck. — Orthodor ist weit besser als die bisherigen Systeme, die in vielen Fällen infolge Konstruktionsmängel nicht helfen könnten. Preis Mk. 6.— Versand direkt, gegen Nachnahme oder Vorbestellung (nach Marken). In Oesterreich: Wien 78, Wollzeile 15. In der Schweiz: Zürich G. H., Bahnhofstr. 73.

Institut für Schönheitspflege
 Schröder-Schenke, Berlin 78, Postdammerg. 6. 26.

Thüringer Waldsanatorium
Schwarzeck

Bad Blankenburg — Thüringen
 Für Nerven-, Magen-, Darm-, Stoffwechsel-, Herz-, Frauenkrankheit, Kindererkrankung, Erkältung, Gicht, Rheuma u. Entzündungskuren usw. **Leitende Ärzte:**
 San.-Rat Dr. Wiedberg, Dr. Wichura, San.-Rat Dr. Voering, Dr. Kröl.

Prosop. Rosenlo.

MORFIUM etc. Entwöhnung ohne Zwang
 Godesberg b. Bonn-Rh. Entwöhn., Kur, Erholungsbad. Nern. (Schlaflos) Gegr. 1899

ALKOHOL

Schriftsteller!

Befehltrist u. Essays gesucht zur Veröffentlichung in Buchform.
 Ergeißt-Verlag, Leipzig 13.

Frankonia und Adelsa-Stiefel

die elegantesten besten und preiswertesten

SPECIALITÄT: NO-NI-DA

den einzig vollkommenen orthopädische Stiefel.

Patente in allen Ländern

Alleiniger Fabrikant:
Schuhfabrik E. Heimann
 Schweinfurt

Mottenkiste

ent beiten, vergilten Stahlblech, lichte, hermetisch garant. fester Beschaffenheit, Mischung, Verten, Güte, Schweiß, Ultrav., Gefäßständer etc. vor Gebrauch durch Blatten u. Blätter, Feinpapier, Staub, Staub u. Luft. Sterilisiert, Sterilisiert (entb. franco) Ferd. Dannemann, Leipzig 7 u. Umgegendstr. 19/20.

BRIEFMARKEN
 ZEITUNG (KOSTENFREI)
 1000 erhaltene Briefmarken No. 4
 ANKAUF u. VERSTEIGERUNG
 guter Sammlungen
M. Kurt Maier Berlin W. 6,
 Theaterstr. 10

Blendende Schönheit
 erzielt man durch **Crème Mignon**

Großartig wirksam bei Runzeln, Kratzen, Fäulen, welken Haut etc. Dose 2 Mk. 50.

Chem. techn. Industrie H. PEIL,
 Cöln a. Rh., Postfach 1 I.

Nasenformer

Deutsches Reichpatent — Auslandspatente. Mit mein. Nasenformer „Orthodor“ beseitigen Sie jedwede Mitleidung der Nasenform wie Sattel-, Stumpf-, Haken-, Nasen-, schiefle, dicke, hockrige, breite, hochgehende Nase absolut sicher, wofür garantiert wird. Orthodor ist für jede Form und Größe scharf einstellbar, kann deshalb der gebessert. Form jeweils genau angepaßt werden. Kein atmehindernder Druck. — Orthodor ist weit besser als die bisherigen Systeme, die in vielen Fällen infolge Konstruktionsmängel nicht helfen könnten. Preis Mk. 6.— Versand direkt, gegen Nachnahme oder Vorbestellung (nach Marken). In Oesterreich: Wien 78, Wollzeile 15. In der Schweiz: Zürich G. H., Bahnhofstr. 73.

Institut für Schönheitspflege
 Schröder-Schenke, Berlin 78, Postdammerg. 6. 26.

Just-Wolfram
Lampe-Augsburg
 mit unzerbrechlichem Leuchtdraht

bei den Installateuren und Elektrizitätswerken erhältlich. Wolfram Lampen A.-G. Augsburg

75% Strom-Ersparnis

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Neuer Deutscher Hausrat

Preiswerte Wohnungseinrichtungen und Einzeilmöbel aus den besten Hölzern und bei sorgfältigster Ausführung. :: Der Wert auf gutes, sachliches und preiswertes Hausgerät legt und Freude an schönen, von Künstlern entworfenen Formen hat, den bitten wir, unser in Steinzeichnungen ausgeführtes Preisbuch £ 1 M. 2.50 oder das nach Photographien hergestellte Preisbuch D 1 M. 1.80 zu bestellen.



Dazu die Schiffs (Preis 20 Pfennig)

„Der Deutsche Stil“
Deutsche
Werkstätten

Hellerau München Berlin
bei Dresden Wittenberg (L.) Vellensdorf 10
Dresden Hannover
Königsplatz 15 Königsplatz 77a
Glas-Verleuchtungs-Apparate
Gartenmöbel

Die Zeichnung bei Deutschen Kunstgenossenschaften ist in Deutschland frei nachgemacht.

Für fracht- und zollfreie Lieferung nach Oesterreich besondere Preislisten.



BYROLIN

Seit
25 Jahren zur Haut-
und Schönheits-Pflege
überall im Gebrauch.

BYROLIN erhält die Haut weich und
sammelweich u. verleiht ihr eine natür-
liche Frische. — In allen Apotheken, Dro-
gerien u. Parfümerien erhältlich. Dr. Graf
& Comp., BYROLIN-WERKE, Neubabelsberg



F. Heubner

Der Gymnasial-Rektor

„Möndebürg, ich habe Sö gestern mit einem Mäd-
chen geföhnt. Eine Schilkefärfte hat ja jöber Mänsch, aber
de Öbrige söhnt mir 'n bißchen frühzeitig entwöhrt!“



GUSENIER

EXTRA SEC
CURAÇAO



Patent. **Polyplast-Satz**



Präzisionskamera aller Systeme mit Ansatzmatten jed. Lichtstärke. Vergrößerungs-Apparate u. Prismenbinoel. Bevor Sie kaufen, verlangen Sie **Hauptkatalog 1912** gratis und franko. Beilage der Belichtungs-tafel nach Dr. Staeblo gegen 30 Pfg.

Dr. Staeblo-Werk
G. m. b. H. München J. X.

Echt ist nur **JOLU**



mit natürlichem Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen-Salz. Weltbek. und die Heilerfolge d. Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen. — Die aus diesen gewonnenen Salze i. Verbindg. m. „Jolu“ sind bestie Mittel gegen **Rheumatismus, Gicht** Ischias, Hexenschuss, Verstauchg., usw. Engl. Krankh. b. Kindern. 1/2 Fl. Mk. 1.10, 1/4 Fl. Mk. 2.20. Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

Dr. F. SCHMITZ & Co., (vorm. „Jolu“-Werke) Wiesbaden

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Streckenferdife

die beste Liliemilchseife für zarte weiße Haut à Stk. 50 Pfg. Überall zu haben.

Wahres Geschichtchen

Ich bin vor einigen Tagen aus Norddeutschland in einer gemächlichen friböden Stadt angekommen, habe ein Zimmer gemietet, meinen Koffer ausgepackt und fange an und kauslich einzupackten. Das schneidige Schiderchen meiner Wirtin hilft mir dabei.

Als ich nun eine Reproduktion von Tizians „Denus“ an die Wand häng, schaut die Kleine sich das Bild an und erklärt dann kategorisch: „Das is a Schwein.“

„Über Kind,“ lache ich entsetzt, „das ist doch eine schöne Frau, eine Göttin.“

„Aber sie hat foane Heiber net an und jureh'n dem is f a Schwein,“ wiederholt die Kleine.

„Doch als sie nun meine fassungslose Befragung sieht, kommt sie tödend auf mich zu und sagt: „Aber, freiletin, bei Emma madt dös ja nit, Sie san ja net fatbollich!“



Verplich mir, daß Du nun endlich Sanatogen nehmen wirst.

Sanatogen

Von mehr als 19000 Ärzten anerkanntes Kräftigungsmittel für Körper und Nerven. Bereits vielfach preisgekrönt, erhielt es auf dem Internationalen Medizinischen Kongress, London 1913, jetzt den Grand Prix als einziges Präparat in der Gruppe Nahrung und Kräftigungsmittel. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Handstopf-Apparat
sticht Strümpfe, Wäsche usw. wie wenn gewebt ohne Nähmaschine, Stroh, mit Anleitung, M. 3,40 fr. Nachh. Rich. Ackermann, Obstanten 18, S.-A. Weidener, überall gen.

Schriftsteller
Korrespondenz, u. Börsenwerke sucht die Literatur-Vertrieb und Verlag O. Borchenkamp, Düsseldorf, Logalle 17.

Bruchleidendes
Eine Erösung für Jeden mit unserm gesch. Spranzband konkurrenzlos das chend. Ohne Feder, ohne Gummiband, ohne Schenkelpriemen. Verlangt Sie gratis Proben. Die Erfinder: Gebr. Spranz, Unterkochen 70 (Württemberg).

5 Tage zur Probe!

ohne Anzahlung und ohne Kaufverpflichtung, also mit bedingungslosem Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen liefern wir gegen bequeme Monatsraten

Herrenuhren
Nur Präzisionsankerwerke 5 Jahre Garantie!
Nr. 2. Kavalieruhr mit Sprungdeckel, Stahlgehäuse, 15 Rubinen, Zentrum und Sekunde 2 M. Preis 26,50 Mk., Monatsrate
Nr. 6. Kavalieruhr mit Sprungdeckel, silb. Gehäuse u. Zwischenstück, 15 Rubinen, Preis 45 Mk., Monatsrate
Nr. 6. Kavalieruhr mit Sprungdeckel, Gehäuse aus echtem Gold, schilb, 15 Rub. Preis 51,50 Mk., Monatsrate
Nr. 3a. Kavalieruhr mit Sprungdeckel, Gehäuse aus Gold verziert, mit 17 Rubinen, Preis 62 Mk., Monatsrate
Nr. 16a. Kavalieruhr mit Sprungdeckel, 8 Kar. massiv goldenes Gehäuse, Zwischenstück, mit 17 Rubinen, Preis 124 Mk., Monatsrate
Nr. 14a. Dieselbe Uhr wie Nr. 10a, jedoch in 14 Kar. Gold, Preis 200 Mk., Monatsrate
Nr. 18a. Präzis.-Chronometer, 14 Kar. massiv goldenes Geh., Zwischenstück, 18 Kar. Preis 108 Mk., Monatsrate
Verlangen Sie sofort unsere Preisendung. Postkarte genügt. Andere Uhren, wie Damen, Armband, u. Zigaraband Uhren, Ketten, Schmuck- und Goldwaren laut besonderer Preisliste.

Bial & Freund, Postfach 170/146 Breslau II

Zehlendorf-West bei Berlin
Wald-Sanatorium Dr. Hauffe
Persönliche Leitung der Kur, ruhiger Landaufenthalt

Eine seltene Gelegenheit!
Echtl 14 Kar. goldener Ring mit 2 echten Brillanten und einem Rubin für nur M. 12,50.
Die Diamantenschleiferfirma grünte sich entschlossen, um das Publikum mit der Billigkeit unserer Ware bekannt zu machen, eine Partie Brillanten zum Kostenpreis abzugeben, und damit jedem eine Möglichkeit zu geben, Juwelier-Gegenstände äußerst billig von den ersten Quellen zu empfangen. Nur Antworten, Hauptstadt der Diamantenfabrikation, ist imstande, so preiswürdig zu liefern. Da der Verkauf nicht lange dauern wird, bitten wir sich mit den Bestellungen zu beeilen. Wir liefern die 14 Kar. goldenen Ringe mit 2 echten Brillanten und einem Rubin für M. 12,50 unter Nachnahme.
Adressieren an:
I. Wuseer, Rue du Vanneau 74, Anvers (Belgique).

Klub Möbel
anerkant erlesigste Ausführung mit garantiert echten antiken Rindlederbezügen ohne Zwischenbinden zu Fabrikpreisen!
C. J. Angerer, Wulfrath
Ledermöbelfabrik.
Muster-E, 10 und Lederspege kostenlos.

Welt-Detektiv
Auskunft! Preis-Berlin W 131
Schaenstr. 49. Erkahn-Friedrichs-Platz
Bübe rdt. i. Lieba. Beobachtungen
auf Reisen, in Bade-Kurort, etc.
Ermittlungen, speziell in Zivil- u.
Strafprozessen! In- und Ausland.
Hilfsrats-Auskünfte
über: Verbrechen, Lebenswandel,
Verkehr, Gesundheit, Einkommen,
Vermögen, Migtigt
Diskret! Zuverlässig!
Tausend freiwillige Anerkennungen,
u. a. von Bekannten, Rechts-
anwälten, Richtern, Offizieren, Kauf-
leuten und viel, sonstig. Ständen
beweisen die absolute Verlässlich-
würdigkeit. Ratschläge gratis in
unaufrichtigen Koverl ohne Firma.

+ Schlanke Figur +
durch den echten ärztlich empfohlenen Dr. Richters Fränkisch-Kräuterbon. Bedeutende Abnahme ohne Diät. Garantiert unachlich! 1 Pfg. M. 2.- 3 Pfg. M. 5.- Broschüre gratis.
HERMANN'S MÜNCHEN 55, Baderstr. 8. (Nur echt mit diesem Firmen-
Eintrag von dem mit. Danhschreiben!)
— T. R. in B. 2/3 Pfg. abgenommen.
— T. R. in M. 1/2: 18 Pfg. Abnahme nach 3 Packungen.
— T. R. in B. 1/2: 18 Pfg. Abnahme nach 1 Paket. — D. 50, in 1/2: in sieben Tagen 16 Pfg. abgenommen.

Zucker krank erhalt. opt. gratis. Bericht über eine neue Heilmittel. Dr. med. Eberth. Darmstadt I. H. 53.

Junge Dame, Land leiblich, wünscht Briefwechsel zwecks Gedankenaustausches. Briefe unter „Röder 27“ an die Exped. d. Bl.

Dr. Kohn's
Yohimbin
Tabletten
Flacon
à 20 50 100
M. 1/2 1/3 1/6.

Hervorragendes Kräftigungsmittel bei Nervenschwäche
München: Schützen-, Sonnen-, und St. Anna-Apothek; Nürnberg: Moritz-Apothek; Berlin: Bellevue-Apothek, Friedrichsplatz u. Victoria-Apothek, Potsdamerstr. 10; Bielefeld: Dr. Baller; Breslau: Naschmarkt-Apoth.; Cassel: Löwen-Apoth.; Köln: Apoth. Dr. Müller; Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Halle: Löwen-Apoth.; Hamburg: Internationale Apoth. und Apoth. G. P. Urey; Hannover: Hirsch-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek; Sionny 15/82; Prag: Adam's Apotheke; Wien IX: Cassel-Löwen-Apoth.; Olm: Apoth. zum gold. Kopf und Hirsch-Apoth.; Dresden: Löwen-Apothek; Düsseldorf: Hirsch-Apoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u. Engel-Apoth.; Katt. Schwab-Apoth.; Königsberg i. Pr.: Kant-Apoth.; Leipzig: Engel-Apoth.; Magdeburg: Victoria-Apoth.; Mainz: Löwen-Apothek; Mannheim: Löwen-Apothek; Stettin: Apotheke zum Greif; Strassburg: Hirsch-Apoth.; Stuttgart: Hirsch- und Schwaben-Apothek; Zürich: Vio- und Grün-Apothek; Ulm: Apotheke; Buda-pest: Turul-Apothek;

WASSERFESTER SCHUHPUTZ
 GARANTIRTE SAUBERHEIT
 FÜR ALLE ARTEN LEBER
 WAGEN- u. KOFFERREISEN

Goerz Tenax
 Handliche Camera von höchster Präzision für alle Zwecke der Photographie
 Neuestes Modell:
Goerz Taro Tenax 9x12 cm
 mit Goerz Tenastigmat
 von M. 115.— an
 Bezug durch alle Photohandlungen
 Preisliste kostenfrei
 Optische Anstalt C.P. GOERZ Aktiengesellschaft
 Berlin-Friedenau 25
 WIEN FAKEL LONDON NEW YORK

Sanitätär Dr. P. Köhler
Sanatorium Bad Elster
 Das ganze Jahr besucht.
 Man verlange Prospekt.

Die QUINTESSENZ
Safe
 ist und bleibt die Erste!
 KIKI WEICOLD
 DRESDEN, FRIEDRICHSTR.

Tango! Tango!
 Modernes Tanz-Lehrbuch zur leichtverständlichen Erlernung aller modernen Tänze als Tango, Two-step, One-step, Boston, Rags, Habeslauz, Trambahntanz, Mexische breisillende sowie aller anderen modernen Gruppen- und Rundtänze. Unterweisung im Arrangieren von Tango-Festlichkeiten und allerlei Tanzspielen zum Selbstunterricht mit über 100 Probe-Abbildungen und einem Kommandobuch für Contre und Quadrille à la cour für die Westländer. **Erste** garantiert Preis 2 Mark, per Nachnahme 2,25 Mark. Nur zu beziehen vom Verlag **Abrecht Donath, Leipzig 86.**

Ein überaus wirklames Mittel gegen veraltete Magenleiden und Verstopfung.

Die raskhen und fähren Erfolge, welche mit Stomorgren erzielt wurden, machen es weit und breit zu einem beliebten Saumittel. Stomorgren ist ein vollkommen harmloses Sauerstoff-Präparat und ist in jeder Apotheke erhältlich. Man nimmt es am besten dreimal täglich und zwar je 1 bis 2 Tabletten zwischen den Mahlzeiten. Die Erfolge bei Magenverfämmungen, Verstopfung und den vielen Leiden, welche diese Uebel nach sich ziehen, sind geradezu glänzend. Die Säure im Magen verflüchtigt, man hat kein Verstopfen mehr. Die Schmerzen in der Leber und den Nieren, sowie im Rücken treten nicht mehr auf. Die Nerven werden gelindert. Stomorgren wird von vielen bedeutenden Ärzten verwendet, da der Sauerstoff, welchen es enthält, eine Wirkung hervorruft, wie man sie glänzend kaum beobachten kann. Es ist allgemein bekannt, daß Sauerstoff die Luft verflüchtigt; es reinigt und kräftigt aber auch den Magen und die Nieren und tötet die Keime, welche häufig die Ursache schwerer Krankheiten sind. Jeder Apotheker führt Stomorgren, oder wenn er es nicht hat, kann er es Ihnen beschaffen. Ein Versuch wird jeden von der Vorseichtigkeit dieses Präparates überzeugen. (Bitte auszufneiden.)

**! Für Kunstmaler!
 Preisausschreiben
 von Mark 500.—.**

Wir zahlen für die besten Arbeiten von **Briefkopf-Entwürfen**, die näheren Bedingungen sind von uns einzufordern, obigen Betrag und zwar als I. Preis Mark 250.—, II. Preis Mark 150.—, III. Preis Mark 100.—. Weitere Ankäufe zum Trostpreise von Mark 20.— behalten wir uns vor.
Dr. med. Multhaupt & Co., Düsseldorf.



Kunststadeuteich
 „Entschuldigen Sie, wann ist die Erkaufführung des — Salvatores?“

? Böien
 Ich Seelenheil durch diese Schriftleitung — 25 Jahre Befehl (erschaffen) — 2. B. — 3. B. — 4. B. — 5. B. — 6. B. — 7. B. — 8. B. — 9. B. — 10. B. — 11. B. — 12. B. — 13. B. — 14. B. — 15. B. — 16. B. — 17. B. — 18. B. — 19. B. — 20. B. — 21. B. — 22. B. — 23. B. — 24. B. — 25. B. — 26. B. — 27. B. — 28. B. — 29. B. — 30. B. — 31. B. — 32. B. — 33. B. — 34. B. — 35. B. — 36. B. — 37. B. — 38. B. — 39. B. — 40. B. — 41. B. — 42. B. — 43. B. — 44. B. — 45. B. — 46. B. — 47. B. — 48. B. — 49. B. — 50. B. — 51. B. — 52. B. — 53. B. — 54. B. — 55. B. — 56. B. — 57. B. — 58. B. — 59. B. — 60. B. — 61. B. — 62. B. — 63. B. — 64. B. — 65. B. — 66. B. — 67. B. — 68. B. — 69. B. — 70. B. — 71. B. — 72. B. — 73. B. — 74. B. — 75. B. — 76. B. — 77. B. — 78. B. — 79. B. — 80. B. — 81. B. — 82. B. — 83. B. — 84. B. — 85. B. — 86. B. — 87. B. — 88. B. — 89. B. — 90. B. — 91. B. — 92. B. — 93. B. — 94. B. — 95. B. — 96. B. — 97. B. — 98. B. — 99. B. — 100. B. — 101. B. — 102. B. — 103. B. — 104. B. — 105. B. — 106. B. — 107. B. — 108. B. — 109. B. — 110. B. — 111. B. — 112. B. — 113. B. — 114. B. — 115. B. — 116. B. — 117. B. — 118. B. — 119. B. — 120. B. — 121. B. — 122. B. — 123. B. — 124. B. — 125. B. — 126. B. — 127. B. — 128. B. — 129. B. — 130. B. — 131. B. — 132. B. — 133. B. — 134. B. — 135. B. — 136. B. — 137. B. — 138. B. — 139. B. — 140. B. — 141. B. — 142. B. — 143. B. — 144. B. — 145. B. — 146. B. — 147. B. — 148. B. — 149. B. — 150. B. — 151. B. — 152. B. — 153. B. — 154. B. — 155. B. — 156. B. — 157. B. — 158. B. — 159. B. — 160. B. — 161. B. — 162. B. — 163. B. — 164. B. — 165. B. — 166. B. — 167. B. — 168. B. — 169. B. — 170. B. — 171. B. — 172. B. — 173. B. — 174. B. — 175. B. — 176. B. — 177. B. — 178. B. — 179. B. — 180. B. — 181. B. — 182. B. — 183. B. — 184. B. — 185. B. — 186. B. — 187. B. — 188. B. — 189. B. — 190. B. — 191. B. — 192. B. — 193. B. — 194. B. — 195. B. — 196. B. — 197. B. — 198. B. — 199. B. — 200. B. — 201. B. — 202. B. — 203. B. — 204. B. — 205. B. — 206. B. — 207. B. — 208. B. — 209. B. — 210. B. — 211. B. — 212. B. — 213. B. — 214. B. — 215. B. — 216. B. — 217. B. — 218. B. — 219. B. — 220. B. — 221. B. — 222. B. — 223. B. — 224. B. — 225. B. — 226. B. — 227. B. — 228. B. — 229. B. — 230. B. — 231. B. — 232. B. — 233. B. — 234. B. — 235. B. — 236. B. — 237. B. — 238. B. — 239. B. — 240. B. — 241. B. — 242. B. — 243. B. — 244. B. — 245. B. — 246. B. — 247. B. — 248. B. — 249. B. — 250. B. — 251. B. — 252. B. — 253. B. — 254. B. — 255. B. — 256. B. — 257. B. — 258. B. — 259. B. — 260. B. — 261. B. — 262. B. — 263. B. — 264. B. — 265. B. — 266. B. — 267. B. — 268. B. — 269. B. — 270. B. — 271. B. — 272. B. — 273. B. — 274. B. — 275. B. — 276. B. — 277. B. — 278. B. — 279. B. — 280. B. — 281. B. — 282. B. — 283. B. — 284. B. — 285. B. — 286. B. — 287. B. — 288. B. — 289. B. — 290. B. — 291. B. — 292. B. — 293. B. — 294. B. — 295. B. — 296. B. — 297. B. — 298. B. — 299. B. — 300. B. — 301. B. — 302. B. — 303. B. — 304. B. — 305. B. — 306. B. — 307. B. — 308. B. — 309. B. — 310. B. — 311. B. — 312. B. — 313. B. — 314. B. — 315. B. — 316. B. — 317. B. — 318. B. — 319. B. — 320. B. — 321. B. — 322. B. — 323. B. — 324. B. — 325. B. — 326. B. — 327. B. — 328. B. — 329. B. — 330. B. — 331. B. — 332. B. — 333. B. — 334. B. — 335. B. — 336. B. — 337. B. — 338. B. — 339. B. — 340. B. — 341. B. — 342. B. — 343. B. — 344. B. — 345. B. — 346. B. — 347. B. — 348. B. — 349. B. — 350. B. — 351. B. — 352. B. — 353. B. — 354. B. — 355. B. — 356. B. — 357. B. — 358. B. — 359. B. — 360. B. — 361. B. — 362. B. — 363. B. — 364. B. — 365. B. — 366. B. — 367. B. — 368. B. — 369. B. — 370. B. — 371. B. — 372. B. — 373. B. — 374. B. — 375. B. — 376. B. — 377. B. — 378. B. — 379. B. — 380. B. — 381. B. — 382. B. — 383. B. — 384. B. — 385. B. — 386. B. — 387. B. — 388. B. — 389. B. — 390. B. — 391. B. — 392. B. — 393. B. — 394. B. — 395. B. — 396. B. — 397. B. — 398. B. — 399. B. — 400. B. — 401. B. — 402. B. — 403. B. — 404. B. — 405. B. — 406. B. — 407. B. — 408. B. — 409. B. — 410. B. — 411. B. — 412. B. — 413. B. — 414. B. — 415. B. — 416. B. — 417. B. — 418. B. — 419. B. — 420. B. — 421. B. — 422. B. — 423. B. — 424. B. — 425. B. — 426. B. — 427. B. — 428. B. — 429. B. — 430. B. — 431. B. — 432. B. — 433. B. — 434. B. — 435. B. — 436. B. — 437. B. — 438. B. — 439. B. — 440. B. — 441. B. — 442. B. — 443. B. — 444. B. — 445. B. — 446. B. — 447. B. — 448. B. — 449. B. — 450. B. — 451. B. — 452. B. — 453. B. — 454. B. — 455. B. — 456. B. — 457. B. — 458. B. — 459. B. — 460. B. — 461. B. — 462. B. — 463. B. — 464. B. — 465. B. — 466. B. — 467. B. — 468. B. — 469. B. — 470. B. — 471. B. — 472. B. — 473. B. — 474. B. — 475. B. — 476. B. — 477. B. — 478. B. — 479. B. — 480. B. — 481. B. — 482. B. — 483. B. — 484. B. — 485. B. — 486. B. — 487. B. — 488. B. — 489. B. — 490. B. — 491. B. — 492. B. — 493. B. — 494. B. — 495. B. — 496. B. — 497. B. — 498. B. — 499. B. — 500. B. — 501. B. — 502. B. — 503. B. — 504. B. — 505. B. — 506. B. — 507. B. — 508. B. — 509. B. — 510. B. — 511. B. — 512. B. — 513. B. — 514. B. — 515. B. — 516. B. — 517. B. — 518. B. — 519. B. — 520. B. — 521. B. — 522. B. — 523. B. — 524. B. — 525. B. — 526. B. — 527. B. — 528. B. — 529. B. — 530. B. — 531. B. — 532. B. — 533. B. — 534. B. — 535. B. — 536. B. — 537. B. — 538. B. — 539. B. — 540. B. — 541. B. — 542. B. — 543. B. — 544. B. — 545. B. — 546. B. — 547. B. — 548. B. — 549. B. — 550. B. — 551. B. — 552. B. — 553. B. — 554. B. — 555. B. — 556. B. — 557. B. — 558. B. — 559. B. — 560. B. — 561. B. — 562. B. — 563. B. — 564. B. — 565. B. — 566. B. — 567. B. — 568. B. — 569. B. — 570. B. — 571. B. — 572. B. — 573. B. — 574. B. — 575. B. — 576. B. — 577. B. — 578. B. — 579. B. — 580. B. — 581. B. — 582. B. — 583. B. — 584. B. — 585. B. — 586. B. — 587. B. — 588. B. — 589. B. — 590. B. — 591. B. — 592. B. — 593. B. — 594. B. — 595. B. — 596. B. — 597. B. — 598. B. — 599. B. — 600. B. — 601. B. — 602. B. — 603. B. — 604. B. — 605. B. — 606. B. — 607. B. — 608. B. — 609. B. — 610. B. — 611. B. — 612. B. — 613. B. — 614. B. — 615. B. — 616. B. — 617. B. — 618. B. — 619. B. — 620. B. — 621. B. — 622. B. — 623. B. — 624. B. — 625. B. — 626. B. — 627. B. — 628. B. — 629. B. — 630. B. — 631. B. — 632. B. — 633. B. — 634. B. — 635. B. — 636. B. — 637. B. — 638. B. — 639. B. — 640. B. — 641. B. — 642. B. — 643. B. — 644. B. — 645. B. — 646. B. — 647. B. — 648. B. — 649. B. — 650. B. — 651. B. — 652. B. — 653. B. — 654. B. — 655. B. — 656. B. — 657. B. — 658. B. — 659. B. — 660. B. — 661. B. — 662. B. — 663. B. — 664. B. — 665. B. — 666. B. — 667. B. — 668. B. — 669. B. — 670. B. — 671. B. — 672. B. — 673. B. — 674. B. — 675. B. — 676. B. — 677. B. — 678. B. — 679. B. — 680. B. — 681. B. — 682. B. — 683. B. — 684. B. — 685. B. — 686. B. — 687. B. — 688. B. — 689. B. — 690. B. — 691. B. — 692. B. — 693. B. — 694. B. — 695. B. — 696. B. — 697. B. — 698. B. — 699. B. — 700. B. — 701. B. — 702. B. — 703. B. — 704. B. — 705. B. — 706. B. — 707. B. — 708. B. — 709. B. — 710. B. — 711. B. — 712. B. — 713. B. — 714. B. — 715. B. — 716. B. — 717. B. — 718. B. — 719. B. — 720. B. — 721. B. — 722. B. — 723. B. — 724. B. — 725. B. — 726. B. — 727. B. — 728. B. — 729. B. — 730. B. — 731. B. — 732. B. — 733. B. — 734. B. — 735. B. — 736. B. — 737. B. — 738. B. — 739. B. — 740. B. — 741. B. — 742. B. — 743. B. — 744. B. — 745. B. — 746. B. — 747. B. — 748. B. — 749. B. — 750. B. — 751. B. — 752. B. — 753. B. — 754. B. — 755. B. — 756. B. — 757. B. — 758. B. — 759. B. — 760. B. — 761. B. — 762. B. — 763. B. — 764. B. — 765. B. — 766. B. — 767. B. — 768. B. — 769. B. — 770. B. — 771. B. — 772. B. — 773. B. — 774. B. — 775. B. — 776. B. — 777. B. — 778. B. — 779. B. — 780. B. — 781. B. — 782. B. — 783. B. — 784. B. — 785. B. — 786. B. — 787. B. — 788. B. — 789. B. — 790. B. — 791. B. — 792. B. — 793. B. — 794. B. — 795. B. — 796. B. — 797. B. — 798. B. — 799. B. — 800. B. — 801. B. — 802. B. — 803. B. — 804. B. — 805. B. — 806. B. — 807. B. — 808. B. — 809. B. — 810. B. — 811. B. — 812. B. — 813. B. — 814. B. — 815. B. — 816. B. — 817. B. — 818. B. — 819. B. — 820. B. — 821. B. — 822. B. — 823. B. — 824. B. — 825. B. — 826. B. — 827. B. — 828. B. — 829. B. — 830. B. — 831. B. — 832. B. — 833. B. — 834. B. — 835. B. — 836. B. — 837. B. — 838. B. — 839. B. — 840. B. — 841. B. — 842. B. — 843. B. — 844. B. — 845. B. — 846. B. — 847. B. — 848. B. — 849. B. — 850. B. — 851. B. — 852. B. — 853. B. — 854. B. — 855. B. — 856. B. — 857. B. — 858. B. — 859. B. — 860. B. — 861. B. — 862. B. — 863. B. — 864. B. — 865. B. — 866. B. — 867. B. — 868. B. — 869. B. — 870. B. — 871. B. — 872. B. — 873. B. — 874. B. — 875. B. — 876. B. — 877. B. — 878. B. — 879. B. — 880. B. — 881. B. — 882. B. — 883. B. — 884. B. — 885. B. — 886. B. — 887. B. — 888. B. — 889. B. — 890. B. — 891. B. — 892. B. — 893. B. — 894. B. — 895. B. — 896. B. — 897. B. — 898. B. — 899. B. — 900. B. — 901. B. — 902. B. — 903. B. — 904. B. — 905. B. — 906. B. — 907. B. — 908. B. — 909. B. — 910. B. — 911. B. — 912. B. — 913. B. — 914. B. — 915. B. — 916. B. — 917. B. — 918. B. — 919. B. — 920. B. — 921. B. — 922. B. — 923. B. — 924. B. — 925. B. — 926. B. — 927. B. — 928. B. — 929. B. — 930. B. — 931. B. — 932. B. — 933. B. — 934. B. — 935. B. — 936. B. — 937. B. — 938. B. — 939. B. — 940. B. — 941. B. — 942. B. — 943. B. — 944. B. — 945. B. — 946. B. — 947. B. — 948. B. — 949. B. — 950. B. — 951. B. — 952. B. — 953. B. — 954. B. — 955. B. — 956. B. — 957. B. — 958. B. — 959. B. — 960. B. — 961. B. — 962. B. — 963. B. — 964. B. — 965. B. — 966. B. — 967. B. — 968. B. — 969. B. — 970. B. — 971. B. — 972. B. — 973. B. — 974. B. — 975. B. — 976. B. — 977. B. — 978. B. — 979. B. — 980. B. — 981. B. — 982. B. — 983. B. — 984. B. — 985. B. — 986. B. — 987. B. — 988. B. — 989. B. — 990. B. — 991. B. — 992. B. — 993. B. — 994. B. — 995. B. — 996. B. — 997. B. — 998. B. — 999. B. — 1000. B. — 1001. B. — 1002. B. — 1003. B. — 1004. B. — 1005. B. — 1006. B. — 1007. B. — 1008. B. — 1009. B. — 1010. B. — 1011. B. — 1012. B. — 1013. B. — 1014. B. — 1015. B. — 1016. B. — 1017. B. — 1018. B. — 1019. B. — 1020. B. — 1021. B. — 1022. B. — 1023. B. — 1024. B. — 1025. B. — 1026. B. — 1027. B. — 1028. B. — 1029. B. — 1030. B. — 1031. B. — 1032. B. — 1033. B. — 1034. B. — 1035. B. — 1036. B. — 1037. B. — 1038. B. — 1039. B. — 1040. B. — 1041. B. — 1042. B. — 1043. B. — 1044. B. — 1045. B. — 1046. B. — 1047. B. — 1048. B. — 1049. B. — 1050. B. — 1051. B. — 1052. B. — 1053. B. — 1054. B. — 1055. B. — 1056. B. — 1057. B. — 1058. B. — 1059. B. — 1060. B. — 1061. B. — 1062. B. — 1063. B. — 1064. B. — 1065. B. — 1066. B. — 1067. B. — 1068. B. — 1069. B. — 1070. B. — 1071. B. — 1072. B. — 1073. B. — 1074. B. — 1075. B. — 1076. B. — 1077. B. — 1078. B. — 1079. B. — 1080. B. — 1081. B. — 1082. B. — 1083. B. — 1084. B. — 1085. B. — 1086. B. — 1087. B. — 1088. B. — 1089. B. — 1090. B. — 1091. B. — 1092. B. — 1093. B. — 1094. B. — 1095. B. — 1096. B. — 1097. B. — 1098. B. — 1099. B. — 1100. B. — 1101. B. — 1102. B. — 1103. B. — 1104. B. — 1105. B. — 1106. B. — 1107. B. — 1108. B. — 1109. B. — 1110. B. — 1111. B. — 1112. B. — 1113. B. — 1114. B. — 1115. B. — 1116. B. — 1117. B. — 1118. B. — 1119. B. — 1120. B. — 1121. B. — 1122. B. — 1123. B. — 1124. B. — 1125. B. — 1126. B. — 1127. B. — 1128. B. — 1129. B. — 1130. B. — 1131. B. — 1132. B. — 1133. B. — 1134. B. — 1135. B. — 1136. B. — 1137. B. — 1138. B. — 1139. B. — 1140. B. — 1141. B. — 1142. B. — 1143. B. — 1144. B. — 1145. B. — 1146. B. — 1147. B. — 1148. B. — 1149. B. — 1150. B. — 1151. B. — 1152. B. — 1153. B. — 1154. B. — 1155. B. — 1156. B. — 1157. B. — 1158. B. — 1159. B. — 1160. B. — 1161. B. — 1162. B. — 1163. B. — 1164. B. — 1165. B. — 1166. B. — 1167. B. — 1168. B. — 1169. B. — 1170. B. — 1171. B. — 1172. B. — 1173. B. — 1174. B. — 1175. B. — 1176. B. — 1177. B. — 1178. B. — 1179. B. — 1180. B. — 1181. B. — 1182. B. — 1183. B. — 1184. B. — 1185. B. — 1186. B. — 1187. B. — 1188. B. — 1189. B. — 1190. B. — 1191. B. — 1192. B. — 1193. B. — 1194. B. — 1195. B. — 1196. B. — 1197. B. — 1198. B. — 1199. B. — 1200. B. — 1201. B. — 1202. B. — 1203. B. — 1204. B. — 1205. B. — 1206. B. — 1207. B. — 1208. B. — 1209. B. — 1210. B. — 1211. B. — 1212. B. — 1213. B. — 1214. B. — 1215. B. — 1216. B. — 1217. B. — 1218. B. — 1219. B. — 1220. B. — 1221. B. — 1222. B. — 1223. B. — 1224. B. — 1225. B. — 1226. B. — 1227. B. — 1228. B. — 1229. B. — 1230. B. — 1231. B. — 1232. B. — 1233. B. — 1234. B. — 1235. B. — 1236. B. — 1237. B. — 1238. B. — 1239. B. — 1240. B. — 1241. B. — 1242. B. — 1243. B. — 1244. B. — 1245. B. — 1246. B. — 1247. B. — 1248. B. — 1249. B. — 1250. B. — 1251. B. — 1252. B. — 1253. B. — 1254. B. — 1255. B. — 1256. B. — 1257. B. — 1258. B. — 1259. B. — 1260. B. — 1261. B. — 1262. B. — 1263. B. — 1264. B. — 1265. B. — 1266. B. — 1267. B. — 1268. B. — 1269. B. — 1270. B. — 1271. B. — 1272. B. — 1273. B. — 1274. B. — 1275. B. — 1276. B. — 1277. B. — 1278. B. — 1279. B. — 1280. B. — 1281. B. — 1282. B. — 1283. B. — 1284. B. — 1285. B. — 1286. B. — 1287. B. — 1288. B. — 1289. B. — 1290. B. — 1291. B. — 1292. B. — 1293. B. — 1294. B. — 1295. B. — 1296. B. — 1297. B. — 1298. B. — 1299. B. — 1300. B. — 1301. B. — 1302. B. — 1303. B. — 1304. B. — 1305. B. — 1306. B. — 1307. B. — 1308. B. — 1309. B. — 1310. B. — 1311. B. — 1312. B. — 1313. B. — 1314. B. — 1315. B. — 1316. B. — 1317. B. — 1318. B. — 1319. B. —

Stimmung

27. NOV. 1914
in

mein Selbstvertrauen war riesengross, ich fühlte es, heute musst Du Dein Ziel erreichen. Und es gelang mir zum Heil! Laut jubelte ich meinen Freunden zu, und still dankte ich meinen zuverlässigen Helferinnen, den echten **KOLA-Pastillen** **DALLMANN** (gen. Dallkolat)

1 Schft. Dallkolat M. 1.— in Apoth. u. Drogenhdlg. DALLMANN & Co., Schierstein a. Rh.

„Simo-Vibrator“

Elektrische Massage im Hause

Kann an jeder elektrischen Leitung eingeschaltet werden

Genauere Gebrauchsanweisung wird jedem Apparat beigelegt



Massage der Kopfhaut und des Gesichts

Massage zur Verbesserung der Haut (Beseitigung des Fettsauren)

Der „Simo-Vibrator“

ersetzt die erfahrenste Masseuse vollkommen, dabei ist seine Anwendung **kinderleicht**. Viele Tausende sind bereits verkauft. Preis des kompletten Vibrators einschließlich 6 verschiedener Massage-Ansätze in hochelegantem Etui **Mark 75.—**

Zu beziehen durch

Heinr. Simons, Hoflieferant
Berlin W. 9, Potsdamer Str. 125.

Briefmarken-Sammler,

besitzt sich über die ausserordentlich höchsten achthunderttausend und bringt Neues ausser Japan

Senfs Briefmarken-Journal
Verkaufen zu geringen Preisen. Bestellungen werden durch die Nummer eines Heftes gratis bringt.
Heft 1. 100 Briefmarken 10 Pf.
Heft 2. 100 Briefmarken 10 Pf.
Heft 3. 100 Briefmarken 10 Pf.
Heft 4. 100 Briefmarken 10 Pf.
Heft 5. 100 Briefmarken 10 Pf.
Heft 6. 100 Briefmarken 10 Pf.
Heft 7. 100 Briefmarken 10 Pf.
Heft 8. 100 Briefmarken 10 Pf.
Heft 9. 100 Briefmarken 10 Pf.
Heft 10. 100 Briefmarken 10 Pf.

Katalog
mit 10000 Nummern Preis 10 Pf.
Bestellen Sie bei uns in Leipzig.
Gebrüder Sent in Leipzig.

+ Damenbart +

Nur bei Anwendung der neuen amerik. Methode, erst. empf. verschiedener sofort löslicher unerschauer Haarwachs spruz. u. schmerzlos durch Abwaschen C. W. Verein für Männer, Sicherer als Elektr. Salbenanwendung. Kein Risiko, keine Entzündung, keine Geld zurück. Preis Mark 5.— gegen Nachnahme. Herrn. Wagner, Köln 92, Bismarckstr. 91

Wie genieße ich mein Leben?

Das größte Vergnügen — die höchste Lust am Leben — die genialsten Erfolge hat nur derjenige, der es versteht, sich überall im günstigsten Licht zu zeigen, sich überall geltend zu machen. Das gut anzusehen, gefährt. Die Welt kommt nicht am Geis, sie imponiert der Seele. Darum gilt das Wort: **„Wert haben und ihn zu zeigen verstehen, heißt doppelt wert haben.“** Daher kommt es, daß wertlos kein Mann ist und eine gute moderne Lebensart den Wert eines Mannes zu rufen heisst. Die höher man steigt und emporkommen will, desto höhere Anforderungen werden gestellt. Zusammen mit dem, die heute emporenheit wollen, müssen von der Umgebung beachtet, beachtet und für **beständig** sein, sie müssen verstehen, sich geltend zu machen. Wer früher sagte ein Gelehrter: **„Wiss ist demnach keine Kraft, sondern die Kunst und das Vernehmen, sich geltend zu machen, das höchste. Und darum genügt es heute nicht mehr, wenn man ein talentvoller, gelehrter Mensch ist und gut gefehert geht. Man muß sich die gute moderne Lebensart, imponierende Umgangsformen und nettmässige Lebensführung aneignen. Dann kommt man nicht mehr ausser Acht: Aber habe ich von meinem Leben?“** Um unser Unternehm und mehr behaupten zu können, haben wir hunderttausend Grützer eines neuen Weges werden sollen unter dem Titel: **„Der große Wert einer modernen Umgangsformen und bestmöglichen Aufstiegs für Damen und Herren und wollen weitere schrittweise Hilfe beschaffen.“** Das Buch ist bestimmt ansehnlich, mit wertvollen Illustrationen versehen, kostet nur 10 Pf. mit 48 Seiten Umfang. **Die Lebenskunst erliegt absolut gratis ohne irgendwelche Verpflichtung.** Einlegung der Briefe ist erlaublich, jedoch nicht zwingend. Vollständig senden wir nicht. Bestag Dr. Bredt & Co., Leipzig, Königstr. 561. Versenden Sie ein Exemplar.

Tat und Pflicht

Gott sei Dank, daß wir nebst andern Gaben Durch des Allerhöchsten Huld und Gnad Auch die Zentrumschiffen-Bauern haben Hier in unserm Bayernbauernstaat.

Dadurch wird den andern Nichtgelehrten Immer gründlich in den Kopf gequadt Und, beginnen sie lustig zu werden, Gleich energisch auf den Kopf gepudat.

Beispielsweise, während Andre schwigen Auf den Ackern oder im Büro, Gibt es Leute, die behaglich sitzen Überm Dämmerschoppen irgendwo;

Ja, dort bis zur Polzeigzeit hoden Und, iserne daß es ihrer drei, Sogar unermüdblich noch taroken (!) — Ist nicht dieses ein Schwärmer?

Solche sind ein Zentrumschiffen-Bauer Selbstverfänglich freiden wie der Wind, Benn's, — das wäre etwas andres, Bauer! — Nicht am Ende ... Bauernparrer find.

A. De Nora

Hassia-Stiefel



prämiiert Düsseldorf mit der Goldenen Medaille,

das Eleganteste,
Solideste,
Preiswürdigste.

Verkaufsstellen & Plakate kenntlich. Katalog bei Angabe Nr. 52 gratis.

Schuhfabrik Hassia, Offenbach a. M.



Der Schnurrbart macht den Mann.

Erst wenn Sie einen schmeidigen Bart haben, können Sie auf Achtung und Liebe rechnen. Sie hat sichere, schnelle Wirkung. Nur eine garantierte Stärke. Die Dankungen beweisen den Erfolg. Senden Sie kein Geld, sondern verlangen Sie Gratis! Sendungen gehen 30 Fig. Portovergütung in Marken. **Ohne einen Pfennig zu zahlen.** Dr. Schröder, Kosmet. Laboratorium, Dresden 99.

Kranke Nerven Gesunde Nerven

sind die Quelle zahlreicher Leiden und Schmerzen, von denen der Kulturmensch nur zu häufig heimgesucht wird. — Nervöse Kopfschmerzen, nervöse Magenbeschwerden, nervöse Muskelschmerzen, nervöse Schwäche und zahlreiche andere Leiden haben ihren Grund darin, dass die Nerven, die die betreffenden Organe durchziehen, überanstrengt, überreizt und in ihrer Leistungsfähigkeit herabgesetzt sind. Dazu die grosse Zahl der auf allgemeiner Nervosität beruhenden Beschwerden wie Reizbarkeit, Unlust zur Arbeit, leichte Ermüdbarkeit, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Unruhe u. dgl. mehr. Sie alle können nur dann erfolgreich bekämpft und beseitigt werden, wenn es gelingt, die Nerven zu regenerieren, aufzufrischen und ihre frühere Leistungsfähigkeit wieder herzustellen.

sind die Quelle eines wonnigen Kraftgefühls und ungetrübter Lebensfreude. Gesunder Schlaf, Arbeitslust, Ausdauer, Energie sind die Kennzeichen eines gesunden, in gutem Ernährungszustande befindlichen Nervensystems. Denn auch der Nerv bedarf ebenso wie alle anderen Organe des menschlichen Körpers einer ausreichenden und zweckmässigen Ernährung, um auf der Höhe seiner Leistungsfähigkeit zu bleiben. Unter normalen Verhältnissen reicht die tägliche Nahrung auch für diesen Zweck aus. Ist aber durch übermässige Inanspruchnahme der Nerven für Arbeitsleistung oder Genuss, durch Aufregungen irgendwelcher Art die Nervensubstanz, insbesondere ihr wertvollster Bestandteil, das Lecithin, in hohem Masse verbraucht, dann muss dieser lebenswichtige Stoff dem Organismus wieder zugeführt werden.

Biocitin ist die Nerven-Nahrung

die dem erschöpften Nerv seine Leistungsfähigkeit wiedergibt. Biocitin führt den Nerven das physiologisch reine Lecithin zu, jene Substanz, die zu den unentbehrlichen Bestandteilen des Gehirns, Rückenmarks und Nervs gehört, deren Verlust eine Zerrüttung des Nervensystems bedeutet, und deren Zufuhr das gesamte Nervensystem regeneriert und seine normale Leistungsfähigkeit wieder herstellt. Biocitin ist das einzige Präparat, welches 10% physiologisch reines Lecithin nach Professor Dr. Habermanns patentiertem Verfahren enthält. Biocitin ist nur in Originalpackungen in Apotheken und Drogerien käuflich. Wir bitten daher, unbedingt minderwertige Nachahmungen und lose abgewogenes Präparat zurückzuweisen. Falls nicht erhältlich oder etwas anderes angeboten wird, wende man sich direkt an uns. Der Versand erfolgt ohne Berechnung von Porto und Verpackungsspesen. Ein Geschmacksmuster nebst einer populär wissenschaftlichen Abhandlung über rationelle Nervenpflege sendet auf Wunsch kostenlos die Biocitin-Fabrik, Berlin S 61/Ig. 5.



H. Kost

Wie werde ich energisch?

„Was, die Föderalkommission hat sich auflöst? — In um sonstweiter, wie soll ich denn energisch werden?“

Der milde Herr Hauptmann

Waske hieß im „Regiment Auguste“ Ein Sergeant, der wo als Pädagog Wunderbare neue Mittel wußte, Wie er seine Krügerkinder erzog!

Untern Bett von einem Grenadier Namens Krömer fand er einen Korb, Welcher ihm die Ordnung im Reviere Als gemeine Schlamperci verdorb.

„Jener Krömer wußte nicht zu sagen, Wie der Korb dahin kam untens Bett — Glaubt ihr nun, daß Waske ihn geschlagen, Oder anderwärts geschunden hat?“

„Nein! So roh ist dieses nicht verlaufen! Waske sprach nur: Leg' Dich auf den Bauch Zu dem Spudnapf, um aus ihm zu saufen — Dieses tat der Grenadier denn auch.“

Er ertrah postwendend wieder freilich Das Getränke, das ihm nicht geschmeckt — Glaubt ihr wohl, nun hätte grimd und gränlich Waske's Hauptmann Wasken eingestekt?“

„Nein! Daß Waske Krömern mißgehandelt, Der Gedanke lag dem Hauptmann fern (Und die Führungslisten, die verhandelt Sich ein Kompagnieschef auch nicht gern!)“

Dieser Hauptmann war von mildem Wesen Und er hat sich offenbar geckenbt, Daß, wie wir das in der Bibel lesen, Waske bloß die Dürftigen getränkt!“

Weil der Spudnapf aber und kein Inhalt Sich zum Trinken schließt verwenden läßt, Gab der Hauptmann mit dem milden Sinn halt Wasken doch drei Tägeln Arrest.

Aber ach, die dienstliche Behörde Hält den Fall nun für erledigt nicht Und man zog zu weiterer Bewußtörbe Den zu milden Hauptmann vor Gericht.

„Subventurke kriegte er drei Wochen, Wegen seiner großen Milde gar Und Herrn Waske droht man einzulochen Inso Gefängnis auf ein Vierteljahr!“ —

„Wehe! Wehe!“ rufst du schmerz-emphatisch Leber beste Mann vom Preußenbund — Wie verdammen süddeutsch-demokratisch, Preußens alter Geist kommt auf den Hund!

Daß nun einen königlichen Hauptmann Wegen einem simplen Grenadier Mit Arrest zu strafen sich erlaubt man — Deißt das noch gut preußische Manier?

Auf ihr Preußenbinder, echte Stamme, Sendel flugs aus Hauptstadt und Provinz Achtzigtausend Bessalotelegramme In die Opfer dieses schlappen Sinns!“

Pips

Schöneberg mit Voldampf voraus!

Die Schöneberger Stadtverordneten beschloßen mit großer Wehrheit, auch in dem prachtvollen neuen Rathaus das bisher gestiegte Zigarrentrauchen während der Stadtratssitzungen beizubehalten.

Jung-Schöneberg, du Feine, Du Stadt an Ehren reich, Vom Fregel bis zum Rheine Kein' andre kommt dir gleich!

Stadt frühlichen Genießens, Wo selbst der Katalerz ist Im Saale der Beseließens Gemüthlich paffend sitzt!

Kein Streit kann da sich heben Und kein Despotenzwang — Wer raucht, der läßt auch leben In frommen Herzengdrang!

In düstig blaue Schleier Gehüllt vom Ideal, Wird so zur Friedensfeier, Was sonst wird zum Skandal!

O ihr, vor deren Munde Das heilige Feuer brennt, Geh't weiter in der Runde In jedes Parlament!

Überall zieh' frei ein Dies milde Menichentum: Und jede Sitzung sei ein Tabakkollegium!

Sassanfrass



A. Schmidhammer

Nächtliche Aufbesichtigung

Wenn Sie bis zum Zeiemer keine Rüstlinge haben, werden Sie zwangweise geschieden!“

Den Nationalliberalen:

Nicht links, nicht rechts, Nichts Gutes, nichts Schledch's, Nicht ganz, nicht halb, Nicht Ohje, kein Stahl, Nicht Ernst, nicht Spiel, Kein Wille, kein Ziel, Entweiden und abern, Stets schwanken, nichts fobern, Einerseits — andererseits Hat wohl den größten Reiz, Aber hingegen Kommt auch gelegen, Teils, teils und warum? Der Rücken bleibt krumm . . . National, Liberal — Der Pfad ist doch gar zu schmal . . . Geht es uns etwa schief Konsernativ?

Und eine Stimme spricht: Vielleicht, vielleicht auch nicht —

Jucundus Fröhlich

Der verschönte Goethe

Goethe hat bekanntlich geschrieben: Feiger Gedanken — Bängliches Schwanken, — Weibliches Zagen, — Anglistisches Klagen — Wendet kein Glend, — Macht dich nicht frei, — Allen Bewalten — Zum Trutz sich erhalten — Nimmer sich beugen, — Kräftig sich zeigen, — Aufst die Arme — Der Götter herbei. — In einem Bestirmer Damenheim grüßen diese Worte den Eintretenden in folgender verbesserter Form: „Feiger Gedanken kängliches Schwanken — Wendet kein Unheil, macht dich nicht frei, — Allen Bewalten zum Trutz sich erhalten — Nimmer sich beugen, kräftig sich zeigen — Aufst ums Gottes Hilfe herbei.“

Die Inhaber dieses Deims scheinen große Goethefreunde zu sein, denn sie zitieren an anderen Stellen noch folgende Worte Goethes: „Jeder dieser Kirchengelände wird vom andern abgetan.“ — „Uns ist gar fromm und ährlich wohl als wie 300 Tander.“ — „Du Spottgebur von Erd und Feuer.“ — „Die Kirche hat ein gutes Herz.“

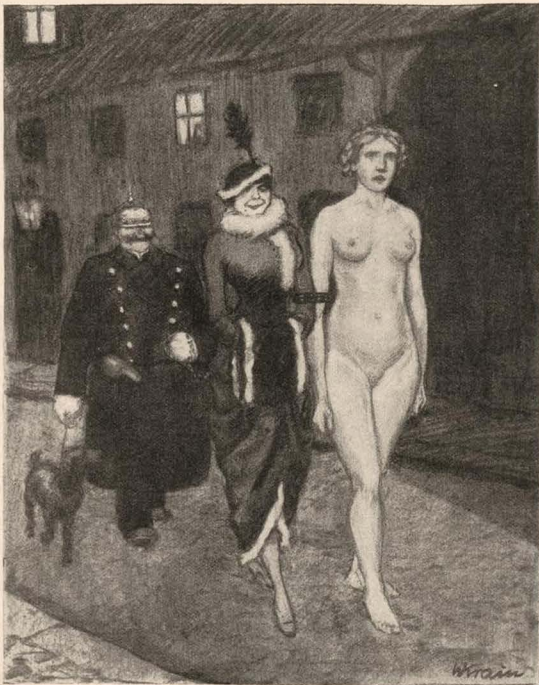
Frido



A. Schmidhammer

Das neue Gesetz

Die Ungeborenen: „Hütet Euch vor Teufelsland! Da sollen wir jetzt schon nur Objekte der Gesetzgebung sein!“



W. Krahn

Sitten-Kontrolle

„Fräulein ‚Anfittlichkeit‘ und die Dirne ‚Kunst‘,
Die ‚animieren‘ die gleiche Brunst.
Wir hoppeln sie drum an dieselbe Fessel
Und verbrennen sie gleich in einem Kessel!“

Das Nachtgericht

Die treue Hüterin deutscher Sitte, die Strafhammer des Landgerichts Berlin I, hatte wieder zwölf Ansichtspostkarten nach Kunstwerken für unzüchtig erklärt, weil sie schamerregend und lästern seien. Die Originale seien nur in den seltensten Fällen unzüchtig, weil sie nur in einem Exemplar vorhanden seien und in Ausstellungen u. f. w. gezeigt würden. Das Reichsgericht erklärte dieses Urteil für kaum verständlich, trugte, daß es auf die Einzelheiten der Bilder nicht eingehe, und hob es auf.

Es ist bezeichnend, daß die lästernen Greife des Reichsgerichts in dem Urteil der Strafhammer pikante „Einzelheiten“ vernüßten; sie hätten eben zu gern durch diese Einzelheiten ihre stumpfen Sinne gereizt. Bezeichnend ist es auch, daß sie das Urteil der Strafhammer „kaum verständlich“ finden; die dementia senilis ist offenbar bei ihnen schon zu weit vorgeschritten. Das land-

gerichtliche Urteil hebt mit vollem Recht hervor, daß die Urbilder der Postkarten gewöhnlich „nur in einem Exemplar vorhanden“ sind. Nur wenige Künstler führen ihre Bilder tugend-, schäde- oder grotesque aus. Gerade das ist der Punkt, in dem sich ein künstlerisches Allgemeines von einem Hofenknopf unterscheidet.

Das Urteil des Reichsgerichts ist offenbar eine Animosität Sachsens gegen Preußen zurückzuführen. Während in Berlin der wüργige Erdgeruch herber Keuschheit die Luft erfüllt, herrscht in der Seefahrt Leipzig mit ihrem internationalen Matrosenverkehr die schwüle Atmosphäre eines Lingeltangels. Man überlegt deshalb, ob man nicht die Befugnisse des Reichsgerichts einer von ihrer Umgebung unabhängigen Behörde, etwa einer Kompanie des 99. Infanterieregiments übertragen könnte.

Frido

Berliner Truth und Schuhmannsfragen

Alarm

Wie man aus Berlin erfährt, hat es dorten bei den Leuten Die uns fo n'it oft nicht erfreuten, In der Uniform gegärt.
„Geh' uns“, sprach der Schuhmann F.
Einen Schuhverband begründen
Respektive uns verbinden —
Ohne Rücksicht auf den Chef!“
Ob des Wortes gutem Klang
Kam's zum frühlichen Vereine
Und da sah man Jagowen seine
Aberbeten Leute mang.

Die Verfügung

Von Jagow (Traugott) sagte scharf:
Ein Schuhmannbund ist kein Bedarf,
Und wär er's euch — ni is er nicht!
Weh, wenn euch Traugott doch erwischt!
Ich unterlag die Chose streng ...
Schnebberding!!!

Auflehnung und Strafgericht

Ach, was muß ich nun besingen,
Bögernd geh's mit von der Hand;
Jene Schuhschleute gingen
Den noch in den Trupverband!
Als dies nun ihr Papa sahe,
War er gleich in seinem Geist
Jener düstern Wallung nahe,
Welche auf Berlebung weilte.
Auf den Obmann des Vereines
Fiel sogleich des Papas Zorn,
Und er ist zur Dämpfung seines
Übermuts veresigt gewor'n.

„Nanu — was geht am Bahnhof vor?“

Ein Obmann muß verreisen
Und in die Ferne ziehn;
Der Jagow will's ihm weisen:
Wie schön du wa'rt, Berlin!
Es wird ihm wohl gereuen,
Den Ob- und Schuhmann F.,
Und seine Bundesgetreuen
Bewacht ja doch der Chef ...
Auf einmal ist die Halle
Von Menschen schwarz und voll,
Man weiß in diesem Falle
Zunächst nicht, was das soll!
Doch läßt sich nicht verhehlen:
Die A-ben, die man spricht,
Die sind aus Schuhmannskehlen
Und aus jüvilen nicht.
Und plötzlich klingt es brausend
Als wie ein Kriegsgefang,
(Es war'n ja wohl an laufend
Von Jagow's Leuten mang!)
Was kann er uns denn schaden,
Wir gehn doch Schritt für Schritt ...
Wir hamm ein Kameraden —
Ein solchen find't er nit!“
Ein Böglein piff gar fleißig,
Als nun der Zug entfuhr, —
Es war ein Polzeißig ...
Auf wen wohl piff er nur?

Ed Ess

Richard Wagners Filzbut

wurde in London verlegt und ergabte 390 Mark. Dieses hochwüργige Ereignis drängt eine Reihe von Fragen auf:

1. Wann wird das erste Buch über den Filzbut erscheinen?
2. Wer wird den Stut in Maris sehen?
3. Kann man in dem Filzbut Furlana tanzen?
4. Was ist mehr wert: ein Filzbut Wagners oder ein Hofenknopf von dem Mann, der einmal Beethoven beinahe kennen gelernt hätte?
5. Ist der Andenken-Kult und der Spiecen heilbar?

Karlchen

Abwechslung muß sein!

Hermann Bahr ist Pantheist,
Hermann fühlt katholisch,
Hermann Bahr ist Realist,
Hermann schreibt symbolisch.

Hermann Bahr ist Klassizist,
Hermann ist romantisch,
Abstinenz der Hermann ist,
Hermann ist bachantisch.

Hermann Bahr hebt Wien empor,
Hermann es zerschmettert,
Hermann preist den „reinen Tor“,
Hermann susfragetert.

Hermann Bahr ist lustgeschwella,
Hermann Bahr hat Sorgen, —
Preisaufrage für die Welt:
Wie ist Hermann morgen?

Karlchen

Männliche Festigkeit

Die Leitung der Welfenpartei bleibt dabei,
der Herzog von Braunschweig habe seine An-
sprüche auf Hannover nicht aufgegeben.

Festigkeit, nicht Wankelmüt ziert den Mann.
Und die Welfen sind Männer, die ihre Über-
zeugungstreue an dem Beispiel der großen Helden
aus der Sage und Geschichte stärken und festigen.
Osau ist ihr Mann, denn er hat die Rechte aus
seiner Erstgeburt nicht aufgegeben; die Abtretung
an Achab sieht er als ungültig an. Hector hat
die Amazonen Trojans durch die Griechen nicht an-
erkannt und auf seine Rechte an dem Thron von
Troja nie verzichtet. Herakles hat sich durch
die von Zeus ihm besorgte Stelle bei Carntheus
nicht für befriedigt erklärt und hat auf seine Mi-
nimentenansprüche gegen Zeus nie verzichtet. Auch
Don Quixote hat seine begründeten Ansprüche
auf sämtliche europäischen Throne nie aufgegeben.

Frido

Um die Ehre!

Als Kameraden, wie man das nennt,
Dienten im gleichen Regiment
Zu Meß zwei Leutnants B und A —
Und nun geschicht, was oft geschah:
Der Leutnant A hat eine Frau;
Der Leutnant B nimmt's nicht genau
Mit der Hauschre seines Kameraden —
Und zwei Pistolen werden geladen,
Dieweil der Ehrentat offiziell
Erklärt hat: hier hilft nur ein Duell!
Und wieder geschicht, was oft geschah:
Niedergemallt wird der Leutnant A!
Erst ward ihm sein häusliches Glück genommen.
Dann ist er ums junge Leben gekommen —
Aber die Ehre ist — Gott sei Dank! —
Die ist nun wieder blühsunkelblank
Und alles wäre jetzt hübsch im Reinen
Und jenen, die etwa darüber greinen
Und sagen: das ganze sei ein Skandal,
Es fehle die Logik mislant der Moral
Und wir brauchen für Fülle, wie den in Meß,
Ein für allemal ein Geleß:
„Wer die Ehre des Kameraden verfehrt
Wilt in der Arme selbst für entehrt
Und es darf sich mit ihm kein Ehrlicher schlagen!“ —
Die Kerle, die also denken und sagen,
Die rütteln freundlich wiederum halt
In der kaiserlichen Kommandogewalt!

Hanns



Hermann der Katholische



Zum „Rückgang des Störches“ in Deutschland

Paul Rieth

„Ich möchte nur wissen, wie ich so ein dürreres Frauenzimmer ins Wein beissen soll — da brech ich mir ja den Schnabel ab!“

Herausgeber: Dr. GEORG HIRTH; Redaktion: F. v. OSTINI, Dr. S. SINZHEIMER, A. MATTHÄI, F. LANGHEINRICH, K. EITTLINGER. Für die Redaktion verantwortlich: Dr. S. SINZHEIMER, für den Inseratenteil: G. POSSELT, sämtlich in München. Verlag: G. HIRTH's Verlag, G. m. b. H., München. Druck von KNOHR & HIRTH, Münchner Neueste Nachrichten, München. — Geschäftsstelle für Österreich-Ungarn: MOHITZ PERLES, Verlagsbuchhandlung Wien I, Seilergasse 4. — Für Oesterreich-Ungarn verantwortlich: JOSEF MAUTNER. — ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Preis: 40 Pfg.

Copyright 7. March 1914 by G. Hirth's Verlag, G. m. b. H., München.